KONSOLIDIERTER

HALBJAHRES-BERICHT 2025

25 Jahre Zusammenarbeit
Die Feier brachte Arlas Gremien, das Führungsteam, besondere Gäste sowie ehemalige Mitarbeitende zusammen, die unsere Entwicklung und den historischen Zusammenschluss maßgeblich geprägt haben.

← AUF DER TITELSEITE

Auf der Titelseite sind mehrere Mitglieder des Board of Representatives (BoR, Vertreterversammlung) von Arla zu sehen, die sich anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von Arla in Halmstad (Schweden) versammelt haben.

WIR FEIERN 25 JAHRE GENOSSENSCHAFTLICHE STÄRKE

Mitte Juni feierten wir den Zusammenschluss von MD Foods Dänemark und Arla Schweden – eine länderübergreifende Fusion von Genossenschaften im Besitz von Landwirten, mit der im Jahr 2000 der Grundstein für die heutige Arla Foods gelegt wurde.

Die Veranstaltung bot die Möglichkeit, auf die Erfolge der vergangenen 25 Jahre zurückzublicken und das anhaltende Engagement anzuerkennen, das Arla weiterhin antreibt, die Zukunft der Milchwirtschaft mitzugestalten.

INHALTSVERZEICHNIS

FOKUS AUF DAS ERSTE HALBJAHR

Bericht des CEO 4
Unsere Leistung auf einen Blick 5
Höhepunkte 6

LEISTUNGSÜBERSICHT

Übersicht über den externen Markt 8
Leistungsübersicht 10
Ausblick auf 2025 14

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Zwischenabschluss 16
Anhang 20
Glossar und Unternehmenskalender 29

Unser Konzern-Zwischenbericht für das erste Halbjahr ist eine Zwischenbilanz der finanziellen Leistung des Unternehmens. Er enthält auch unseren verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Um weitere Informationen über Arla zu erhalten, besuchen Sie bitte **www.arla.com**

FOKUS AUF DAS ERSTE HALBJAHR

ARLA® PROTEIN

Die Marke Arla® Protein, ein eiweißreiches, zucker- und fettarmes Angebot, das sich an Verbraucher mit einem aktiven Lebensstil richtet, erzielte im ersten Halbjahr 2025 eine Mengenwachstum von 6,7 %.

25 JAHRE GENOSSENSCHAFT: WIDERSTANDSFÄHIGKEIT UND WERTSCHÖPFUNG

Im ersten Halbjahr 2025 feierten wir unser 25-jähriges Bestehen als länderübergreifende Genossenschaft im Besitz von Landwirten – mit einer soliden Leistung, die die anhaltende Stärke unseres Genossenschaftsmodells und das Engagement unserer Landwirte und Kollegen widerspiegelt. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Marktvolatilität haben wir Ergebnisse erzielt, die den Erwartungen entsprechen, wichtige Investitionsentscheidungen für unsere Zukunft getroffen und den Wandel zu einer nachhaltigeren Milchwirtschaft weiter vorangetrieben.

Mit einem Umsatz von 7,5 Mrd. EUR, einem Nettogewinn von 158 Mio. EUR und einem Milch-Leistungspreis von 57,5 Eurocent pro kg Milch, konnten wir für unsere Landwirte einen äußerst wettbewerbsfähigen Milchpreis aufrechterhalten. Aufgrund dieser soliden Leistung ist unser Board of Directors (BoD, Aufsichtsrat) auch in der Lage, eine halbhährliche Nachzahlung von 1 Eurocent pro kg angelieferter Milch zu zahlen.

Das Marktumfeld blieb im ersten Halbjahr herausfordernd. Hohe Rohstoffpreise und geopolitische Unsicherheiten belasteten weiterhin die Verbraucherstimmung, was zu einem leichten Rückgang bei dem mengenbasierten Umsatzwachstum durch strategische Marken führte. Der Rückgang fiel jedoch geringer aus als erwartet, was die Stärke unserer Marken in einem Markt unterstreicht, in dem der Anteil von Eigenmarken weiter steigt. Das Engagement und die Flexibilität unserer Mitarbeitenden haben es uns im gesamten Unternehmen ermöglicht, unsere Kunden und Gemeinschaften in allen unseren Märkten weiterhin mit nahrhaften Milchprodukten zu versorgen.

Unsere Leistung wurde außerdem durch starke Ergebnisse in unserem Zutatengeschäft getragen, die durch die erfolgreiche Integration des "Whey Nutrition" Bereichs des Unternehmens Volac unterstützt wurde. Diese Integration stärkte unsere Marktposition in einer Zeit der hohen Nachfrage im Bereich der Sporternährung.

Das Fundament für die nächsten 25 Jahre legen

Im ersten Halbjahr haben wir wichtige Entscheidungen für künftige Investitionen getroffen, die langfristiges Wachstum und Zuverlässigkeit in unserer Wertschöpfungskette unterstützen werden. Diese Entscheidungen spiegeln unser kontinuierliches Engagement für die Stärkung unserer Genossenschaft wider und gewährleisten, dass wir den sich wandelnden Bedürfnissen der Kunden und Verbraucher gerecht werden können.

Zu den wichtigsten Projekten gehören Investitionen zur Ausweitung der Produktion im Bereich länger haltbare Milch (UHT) in Großbritannien, die Erhöhung der Frischkäsekapazität an unserem Standort Holstebro in Dänemark und die Optimierung der Skyr-Produktion in Linköping, Schweden, um der steigenden Nachfrage nach eiweißreichen, fettarmen Milchprodukten gerecht zu werden. Jede dieser Initiativen stärkt unsere Fähigkeit, hochwertige Produkte zu liefern und zur Ernährungssicherheit auf unseren Märkten beizutragen.

Im Juni 2025 stimmten die beschlussfassenden Gremien der Genossenschaften sowohl bei Arla als auch bei der DMK Group dem Vorschlag zur Fusion der Unternehmen zu. Dieser strategische Schritt spiegelt unser gemeinsames Engagement wider, unseren Landwirten einen größeren Mehrwert zu bieten und gleichzeitig eine stärkere und resilientere europäische Milchwirtschaft aufzubauen. Die Fusion geht nun in die Prüfung durch die Aufsichtsbehörden, die voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein wird.

Nachhaltigkeitsmaßnahmen durch Partnerschaften vorantreiben

Die FarmAhead™-Customer Partnership ist zu einem wichtigen Bestandteil unserer Bemühungen geworden, die Nachhaltigkeitmaßnahmen auf den Betrieben voranzutreiben. In der ersten Jahreshälfte 2025 haben wir das Programm auf neue Kunden ausgeweitet, darunter eine dänische Kooperation, die sich auf die Stilllegung kohlenstoffreicher Böden in Tieflandgebieten konzentriert – eine Initiative, die zur Emissionsreduzierung und zur Biodiversität beiträgt. Über alle unsere Märkte hinweg umfasst das Programm fast 4,5 Milliarden kg Milch.

PEDER TUBORGH
CEO von Arla

Arlas FarmAhead™ Technology gibt unseren Landwirten datengestützte Instrumente an die Hand, mit denen sie ihren Klimafußabdruck messen und verringern können. Zusammen tragen diese Bemühungen dazu bei, dass wir unser Ziel für 2030, die Emissionen auf unseren Betrieben um 30 % pro kg Milch und Molke zu reduzieren, weiterhin auf Kurs halten.

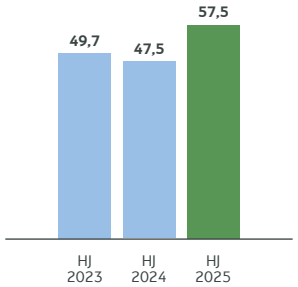
Ausblick

Zu Beginn der zweiten Hälfte unseres Jubiläumsjahres bleiben wir fokussiert und erwarten anhaltende Unsicherheit am Markt für Milchprodukte aufgrund steigender globaler Produktion und starker Nachfrage. Die Erwartungen für das Markenwachstum im Gesamtjahr wurden angepasst und deuten auf eine stabile Entwicklung hin. Unsere Umsatzerwartungen bleiben solide, wobei erwartete Effizienzgewinne unsere finanzielle Stabilität und strategische Umsetzung weiterhin unterstützen.

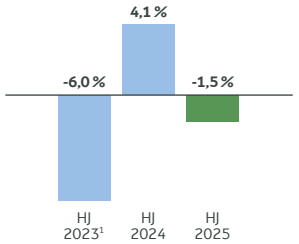
25 Jahre nach dem Zusammenschluss der schwedischen Arla und der dänischen MD Foods ist unsere Genossenschaft so relevant und widerstandsfähig wie eh und je. Wir werden in einem sich stetig wandelnden Umfeld weiterhin zielgerichtet agieren und auf unserem Fundament aufbauen, um gesunde Lebensmittel, nachhaltige Milchprodukte und langfristigen Mehrwert für unsere Genossenschaftsmitglieder, Mitarbeiter, Kunden und die Gesellschaft bereitzustellen.

UNSERE LEISTUNG AUF EINEN BLICK

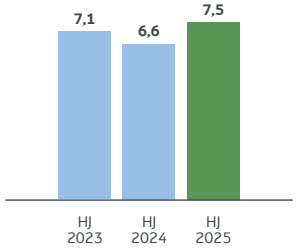
57,5
MILCH-LEISTUNGSPREIS
EUROCENT/KG



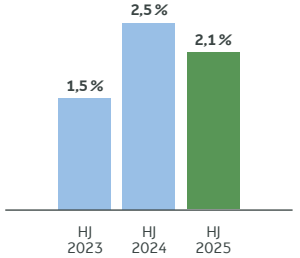
-1,5 %
MENGENBASIERTES UMSATZWACHSTUM DURCH STRATEGISCHE MARKEN



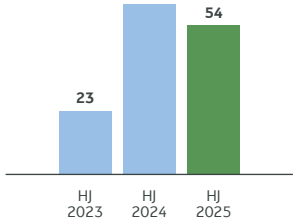
7,5
UMSATZ
MILLIARDEN EUR



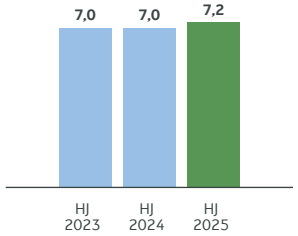
2,1 %
GEWINNANTEIL[2]
DES UMSATZES



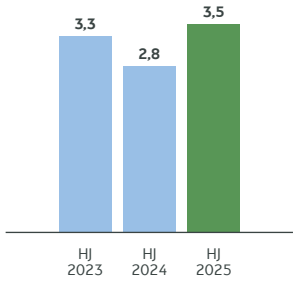
54
NETTO-EFFIZIENZGEWINNE
MILLIONEN EUR



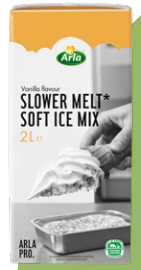
7,2
MILCHMENGE[3]
MILLIARDEN KG



3,5
VERSCHULDUNGSGRAD[4]



[1] HJ 2023 -5,1 % ohne Russland-Geschäft, das im 1. HJ 2022 veräußert wurde.
[2] Basierend auf dem Gewinn, der den Mitgliedern von Arla Foods amba zugeordnet ist.
[3] Standardisierte Milch, 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß Die Milchmenge umfasst sowohl Milch von Genossenschaftsmitgliedern als auch andere Milch.
[4] Der um den temporären Effekt von Fusionen und Übernahmen (M&As) im Halbjahr bereinigte Verschuldungsgrad betrug 3,3.



ARLA® PRO

Unsere Foodservice-Marke Arla® Pro gilt weiterhin als Partner für Köche und Foodservice-Unternehmen auf der ganzen Welt, wie das mengenbasierte Umsatzwachstum der Marke von 7,4 % im ersten Halbjahr 2025 zeigt.

HÖHEPUNKTE

IM ERSTEN HALBJAHR 2025 HABEN WIR MIT DER ZUSTIMMUNG ZUR FUSION EIN NEUES KAPITEL AUFGESCHLAGEN, UNSER 25-JÄHRIGES JUBILÄUM GEFEIERT UND NEUE MITGLIEDER IM EMT BEGRÜSST.

ARLA UND DIE DMK GROUP STIMMEN DEM GEPLANTEN ZUSAMMENSCHLUSS ZU

Am 18. Juni 2025 stimmten die beschlussfassenden Gremien der Genossenschaften sowohl bei Arla als auch bei der DMK Group dem Vorschlag zur Fusion der Unternehmen zu und leiteten damit eine neue Ära in der europäischen Milchwirtschaft ein. Die Fusion, die noch von den Aufsichtsbehörden geprüft werden muss, wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen. Die fusionierte Genossenschaft wird von einem erweiterten Produktportfolio, einer größeren internationalen Reichweite und einer verbesserten Innovationskapazität profitieren und damit die laufenden Bemühungen von Arla unterstützen, natürliche, nährstoffreiche Milchprodukte anzubieten und Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusste Wertschöpfungskette voranzutreiben.

Vorschlag zugestimmt
Die beschlussfassenden Gremien der Genossenschaften sowohl bei Arla als auch bei der DMK Group genehmigten die geplante Fusion vorbehaltlich der behördlichen Prüfung, die voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein wird.

Die Zustimmung spiegelt die starke Unterstützung der Fusion durch die Genossenschaftsmitglieder wider. Der Zusammenschluss soll langfristigen Mehrwert, Widerstandsfähigkeit und Wachstumschancen für die Mitglieder schaffen. Zudem wird die Zusammenführung das genossenschaftliche Fundament von Arla und das Engagement für die nächste Generation von Landwirten stärken sowie zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen beitragen.

Bis zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden werden Arla Foods und die DMK Group weiterhin als unabhängige Unternehmen agieren. Nach dem Zusammenschluss wird das fusionierte Unternehmen seinen Hauptsitz in Viby (Dänemark) haben, mit einer Führungsstruktur, die Kontinuität und effektive Integration gewährleisten soll.

25. JUBILÄUM

In diesem Jahr feiert Arla Foods sein 25-jähriges Bestehen als länderübergreifende Molkereigenossenschaft im Besitz von Landwirten: ein besonderes Ereignis, das unsere Tradition und auch kontinuierliche Entwicklung unterstreicht.

Unser Genossenschaftsmodell, dessen Wurzeln bis in die 1880er Jahre zurückreichen, beruht auf Solidarität und Demokratie. Heute befindet sich Arla im Besitz von mehr als 7.500 Landwirten in ganz Europa, und ihr Engagement gestaltet unsere Zukunft weiterhin aktiv mit.

Anlässlich unseres Jubiläums im "Internationalen Jahr der Genossenschaften" der Vereinten Nationen feiern wir dieses Ereignis gemeinsam mit unseren Mitgliedern und konzentrieren uns weiterhin auf Zusammenarbeit, Innovation und nachhaltige Milchwirtschaft. Wir bleiben unserer Vision verpflichtet, die Zukunft der Milchwirtschaft zu gestalten und Verbrauchern weltweit auf natürliche Weise Gesundheit und Inspiration zu fördern, indem wir essentielle Nährstoffe liefern und uns positiv in die Gesellschaft einbringen. Wir möchten Mehrwert für unsere Mitglieder, Kollegen, Kunden und Verbraucher schaffen, um eine nachhaltige Zukunft der Milchwirtschaft zu unterstützen.

Geprägt von genossenschaftlichen Wurzeln
Seit den 1880er Jahren gestalten unsere Landwirte als Eigentümer nach wie vor die Zukunft unserer Genossenschaft in ganz Europa mit.

NEUE EMT-MITGLIEDER

Im ersten Halbjahr 2025 konnten wir zwei neue Mitglieder im Executive Management Team (EMT) begrüßen: Mark Boot, der das europäische Geschäft leitet, und Lillie Li Valeur für das internationale Geschäft. Mark, der 2016 zu Arla wechselte, leitete zuvor das Geschäft in Südostasien (SEA) sowie in den Niederlanden, Belgien und Frankreich. In ihren mehr als 20 Jahren bei Arla hat Lillie den deutschen Markt sowie das internationale Geschäft mit milchbasierten Getränken (MBB) geleitet und eine wichtige Rolle beim Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in China, Südostasien und Afrika gespielt.

Mark Boot

Lillie Li Valeur

LEISTUNGS-ÜBERSICHT

ARLA® SKYR

Die Marke Arla® Skyr, die für ihre Natürlichkeit, ihren hohen Eiweißgehalt, ihren geringen Fettgehalt und ihre cremige Konsistenz bekannt ist, erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein mengenbasiertes Umsatzwachstum von 9,6 %.

ÜBERSICHT ÜBER DEN EXTERNEN MARKT

DIE GEOPOLITISCHEN SPANNUNGEN NAHMEN IM ERSTEN HALBJAHR 2025 ZU. IN DER MILCHWIRTSCHAFT BLIEB DER MILCHPREIS AUF DEM HOHEN NIVEAU VON ENDE 2024.

Geopolitische Volatilität und Unsicherheit haben zugenommen

Der anhaltende Krieg in der Ukraine und der Konflikt zwischen Israel und der Hamas haben sich im gesamten ersten Halbjahr 2025 fortgesetzt. Hinzu kam zuletzt die Eskalation zwischen Israel und dem Iran.

Darüber hinaus waren die globalen Märkte aufgrund der Wirtschafts- und Außenpolitik der neuen US-Regierung, insbesondere durch die unvorhersehbaren Zoll- und Handelsmaßnahmen, erheblichen Schwankungen und Unsicherheiten ausgesetzt.

Hohe Kaufkraft in Europa
Diese ist in erster Linie auf die nachlassende Inflation und steigende Löhne zurückzuführen.

Kaufkraft der Verbraucher

Die Verbraucher verfügten über eine höhere Kaufkraft, da die Inflation und die Lebenshaltungskosten in Europa zurückgingen und die Gehälter stiegen. Dennoch wurde das Ausgabeverhalten weiterhin durch externe Faktoren wie die anhaltende Unsicherheit auf den globalen Märkten beeinträchtigt.

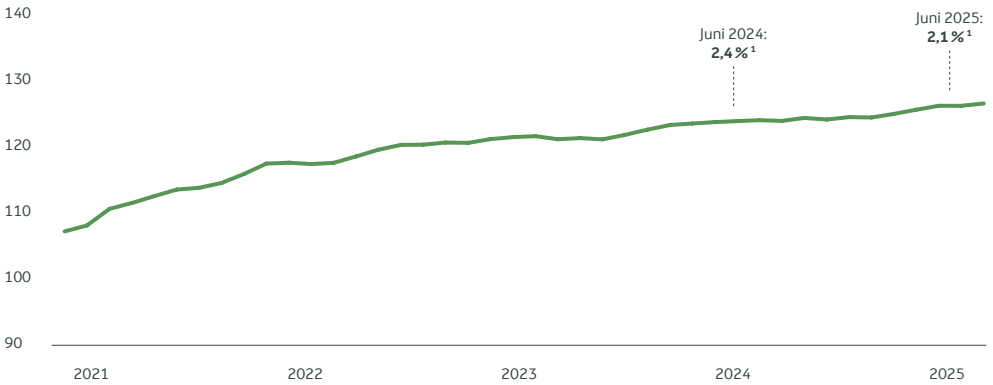
Entspannung beim Inflationsdruck setzt sich fort

Im ersten Halbjahr 2025 ging die Inflation allmählich zurück, da sich die Angebotssituation verbesserte. Es wird erwartet, dass die Inflation in Europa von 2,4 % im Jahr 2024 auf 2,1 % zurückgeht, was etwa dem Niveau vor der Pandemie entspricht. Eine moderate Inflation wird in den Kategorien Verpackungen, Zutaten und Gehälter erwartet.

Allerdings dürfte die Inflation außerhalb Europas, vor allem in Afrika und im Nahen Osten, weiterhin höher ausfallen. Infolgedessen wird die weltweite Inflation voraussichtlich 4,3 % erreichen, gegenüber 5,7 % im Jahr 2024. Die Inflationsprognosen für 2025 sind erheblich von den Entwicklungen im Bereich der Zölle und Handelskonflikte abhängig.

[1] IWF, April

Europäischer Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)
(Indexbasis Januar 2021)



Quelle: Eurostat und IWF

Moderate Verlangsamung des Wirtschaftswachstums

Steigende Zölle und Handelsstreitigkeiten haben sich auf den Welthandel und die Investitionen ausgewirkt. Die Weltwirtschaft blieb zwar widerstandsfähig und die Inflation ging zurück, doch hatten diese Probleme niedrigere Prognosen für das Wirtschaftswachstum zur Folge. Es wird erwartet, dass das globale BIP-Wachstum 2025 auf 2,8 % zurückgehen wird (2024: 3,3 %)[1], was vor allem auf eine prognostizierte Verlangsamung des Wachstums in den USA auf 1,8 % (2024: 2,8 %) zurückzuführen ist. In Europa dürfte das BIP-Wachstum mit 0,8 % im Jahr 2025 (2024: 0,9 %)[1] stabil, aber niedrig bleiben. Ähnlich wie bei der Inflation hängen die Aussichten für das Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 von den Entwicklungen bei den Zoll- und Handelskonflikten ab, die das Wirtschaftswachstum weiter bremsen könnten.

Leichter Anstieg der Nachfrage nach Milchprodukten

Die Kaufkraft der europäischen Verbraucher blieb im gesamten ersten Halbjahr 2025 hoch. Dies führte zu einem leichten Anstieg der Nachfrage nach Milchprodukten. Die Verkaufsmenge in Europa stieg um 0,4 %. Der Anstieg wurde durch Zuwächse in den Kategorien Eiweiß, Darmgesundheit, Skyr/Quark und milchbasierte Getränke (MBB) angetrieben, während die Volumina bei Butter, Streichfetten und Margarine (BSM) sanken. Dabei waren bei Marken- und Eigenmarkenprodukten vergleichbare Trends zu beobachten. Dies deutet darauf hin, dass die Verbraucher nicht von Marken- auf Eigenmarkenangebote umgestiegen sind.

Hohe Milchrohwarenpreise

Im zweiten Halbjahr 2024 sind die Milchrohwarenpreise gestiegen, was auf die höhere Kaufkraft der Verbraucher und die Angebotsengpässe infolge regulatorischer Unsicherheiten zurückzuführen ist. In der ersten Jahreshälfte 2025 kam es jedoch zu einer ausgewogeneren Lage auf dem Rohstoffmarkt, da das Milchangebot vor allem aufgrund günstiger Wetterbedingungen zunahm. Dies führte zu relativ stabilen Preisen, die auf einem höheren Niveau als im gleichen Zeitraum des Jahres 2024 lagen. Der Anstieg war hauptsächlich auf die höheren Fettpreise zurückzuführen, die aufgrund des begrenzten Angebots und der starken Nachfrage nach fettreichen Produkten wie Käse und Butter stiegen. Im Ergebnis lagen die Preise für Fett im Juni 2025 um 11,2 % höher als im Juni 2024 und um 60 % höher als im Juni 2023. Die höheren Preise führten zu einer angespannten Absatzsituation bei Produkten mit hohem Fettgehalt. Die Eiweißpreise blieben dagegen mehr oder weniger unverändert.

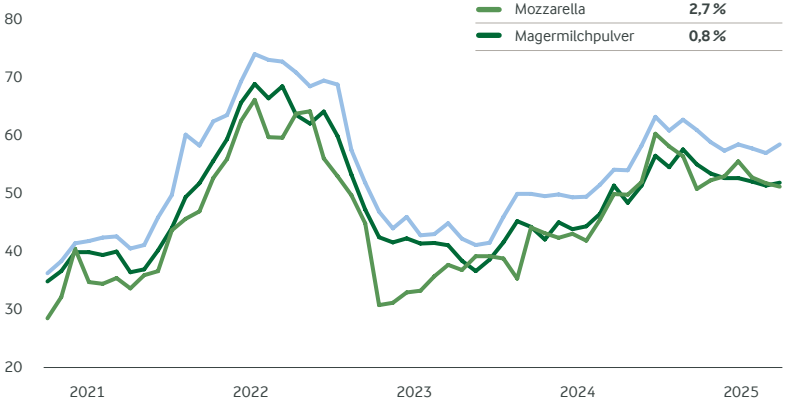
Hohe Milchrohwarenpreise
Die Preise für Fett stiegen im Juni 2025 im Vergleich zum Juni 2024 um 11,2 %.

Moderate Währungsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2025 zeigten Arlas Schlüsselwährungen einen Anstieg gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf. Die schwedische Krone legte um 2,8 % zu, das britische Pfund um 1,5 %, während der US-Dollar um 1,0 % sank. Dieser Rückgang war auf eine negative Entwicklung innerhalb des Jahres zurückzuführen, wobei der US-Dollar zwischen Dezember 2024 und Juni 2025 um 9,2 % nachgab. Obwohl sich die schwedische Krone im Berichtszeitraum verbesserte, blieb sie im historischen Vergleich auf einem relativ schwachen Niveau und stellte weiterhin eine strukturelle Herausforderung dar.

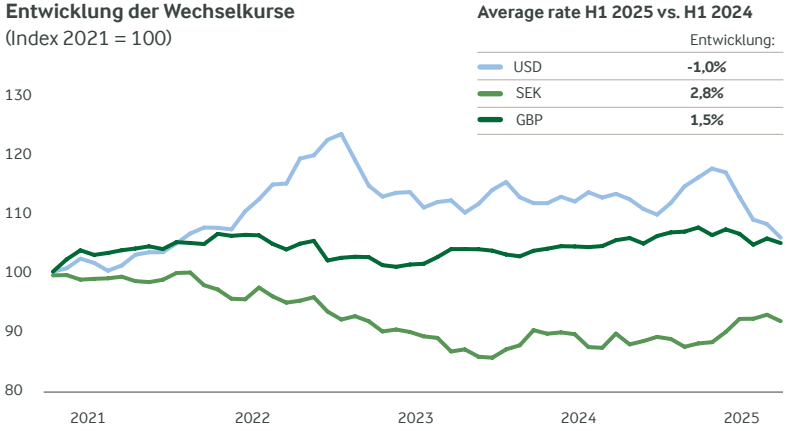
[1] IWF, April 2025

Milchrohwarenpreise
(Entwicklung in Prozent)



Quelle: Global Dairy Trade, Trigona Dairy Trade und ZMB

Entwicklung der Wechselkurse
(Index 2021 = 100)



Quelle: Bloomberg

LEISTUNGS-ÜBERSICHT

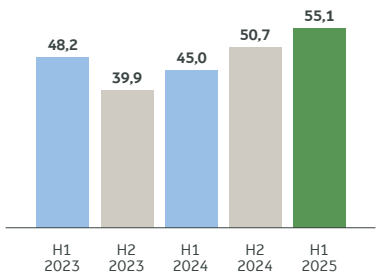
WIR HABEN IM ERSTEN HALBJAHR 2025 ERGEBNISSE IM RAHMEN UNSERER ERWARTUNGEN ERZIELT, DEN MILCHPREIS STABIL GEHALTEN, INVESTITIONEN IN GROSSPROJEKTE EINGELEITET UND GLEICHZEITIG UNSERE NACHHALTIGKEITSAGENDA VORANGETRIEBEN.

Der Milch-Leistungspreis blieb stabil, aber auf einem höheren Niveau als im Jahr 2024

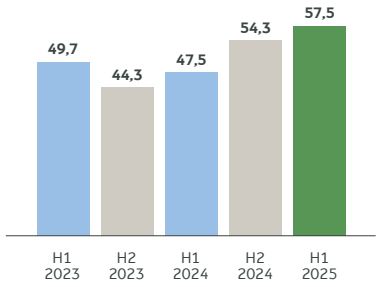
Im ersten Halbjahr 2025 erreichte der von Arla vorausgezahlte Milchpreis einen Höchstwert und stieg um 22,6 % auf 55,1 Eurocent pro kg Milch – gegenüber 45,0 Eurocent pro kg im ersten Halbjahr 2024.

Unser Milch-Leistungspreis, mit dem wir den Mehrwert messen, den Arla für jedes Kilogramm Milch unserer Genossenschaftsmitglieder schafft, stieg um 21,0 % auf 57,5 Eurocent pro kg Milch, verglichen mit 47,5 Eurocent pro kg Milch im ersten Halbjahr 2024. Dadurch konnten wir unsere Wettbewerbsposition aufrechterhalten und dazu beitragen, den erhöhten Kostendruck auf den Betrieben auszugleichen. Diese Erhöhungen waren hauptsächlich auf den Anstieg der Milchrohwarenpreise Ende 2024 zurückzuführen, der auch zu höheren Preisen in Einzelhandel und Foodservice führte. In der Folge stabilisierte sich das Niveau der Rohstoffpreise, sodass sowohl die vorausgezahlten als auch die Milch-Leistungspreise im ersten Halbjahr 2025 stabil blieben, allerdings auf einem deutlich höheren Niveau als im Vorjahr.

Vorausgezahlter Milchpreis
(Eurocent/kg)



Milch-Leistungspreis
(Eurocent/kg)



Unsere Leistung wurde durch Effizienzsteigerungen im Rahmen von „Fund Our Future“ und durch starke Ergebnisse in unserem Zutatengeschäft Arla Foods Ingredients (AFI) weiter verbessert, unterstützt durch die erfolgreiche Integration des Ende 2024 übernommenen "Whey Nutrition" Bereichs des Unternehmens Volac. Diese Übernahme hat unsere Marktposition gestärkt, und in Verbindung mit der hohen Nachfrage nach Sportnahrungsmitteln und unserer Fähigkeit, den Marktbedarf zu befriedigen, zu einer starken Leistung des Geschäftsbereichs AFI geführt.

Umsatzplus dank höherer Rohwaren- und Handelspreise für Milchprodukte

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2025 um 13,0 % auf 7,5 Mrd. EUR, nach

Umsatzwachstum
Unser Umsatz erreichte 7,5 Mrd. EUR, was einem Anstieg von 13,0 % entspricht, der auf höhere Rohwarenpreise und Handelspreise für Milchprodukte zurückzuführen war.

PUCK®

Die Kategorie "Kochsahne" von Puck® führt weiterhin das Wachstum der Marke an und verleiht köstlichen Mahlzeiten den letzten Schliff. Die Marke Puck® erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein mengenbasiertes Umsatzwachstum von 2,9 %.

6,6 Mrd. EUR im ersten Halbjahr 2024. Dieser hohe Umsatz war angesichts der höheren Rohwarenpreise im zweiten Halbjahr 2024 und der anschließenden Preiserhöhungen in Einzelhandel und Foodservice erwartet worden. Preiserhöhungen trugen mit 728 Mio. EUR zum Umsatz bei, hauptsächlich aufgrund höherer Verkaufspreise sowohl in den europäischen als auch in den internationalen Märkten sowie bei AFI. Die Menge/ der Produktmix wirkten sich mit -41 Mio. EUR negativ auf den Umsatz aus, was vor allem auf geringere Absatzmengen im Einzelhandel zurückzuführen ist. Dies war vor allem auf höhere Volumina im Bereich der Globalen Industrieverkäufe (GIS) zurückzuführen, die wiederum aus einem Anstieg des Gesamtmilchankaufs um 2,3 % resultierten. Dieser Anstieg ergab sich aus günstigeren Wetterbedingungen und verbesserten Erzeugerpreisen für Milch. Positive Mengen/ der Produktmix-Auswirkungen verzeichneten wir auch bei den Zutatenmengen im Geschäftsbereich AFI, vor allem aufgrund der hohen Nachfrage nach Eiweißprodukten und unserer Übernahme des "Whey Nutrition" Bereichs von Volac. Wechselkursschwankungen trugen mit 21 Mio. EUR zum Umsatz bei, hauptsächlich aufgrund der Aufwertung des britischen Pfunds und der schwedischen Krone.

LURPAK®

Die Marke Lurpak® verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 ein mengenbasiertes Umsatzwachstum von -4,0 %. Sie gehört auf mehr als 100 Märkten weiterhin zu den Favoriten, denn Gourmets schätzen nach wie vor ihre Qualität für verschiedene kulinarische Kreationen.

Nettogewinn auf Kurs, um das Gesamtjahresziel zu erreichen

Im ersten Halbjahr 2025 erzielten wir einen Nettogewinn von 158 Mio. EUR (2,1 % des Umsatzes), verglichen mit 167 Mio. EUR (2,5 % des Umsatzes) im gleichen Zeitraum 2024. Wie erwartet, befindet sich der Nettogewinn auf Kurs, um unser Gesamtjahresziel von 2,8–3,2 % zu erreichen. Zusammen mit unserer soliden Finanzlage ermöglicht uns dies, wie geplant eine Halbjahres-Nachzahlung von 1 Eurocent pro kg Milch an unsere Genossenschaftsmitglieder auszuzahlen.

Mengenbasiertes Umsatzwachstum bei strategischen Marken unter Druck

Wie zu Beginn des Jahres erwartet, geriet das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken im ersten Halbjahr 2025 unter Druck, was auf die hohen Handelspreise für Milchprodukte und den Basiseffekt durch das starke Wachstum im ersten Halbjahr 2024 zurückzuführen ist. Wir erwarten eine Verbesserung im zweiten Halbjahr 2025 und gehen davon aus, dass wir das Gesamtjahr mit einem neutralen mengenbasierten Umsatzwachstum durch strategische Marken abschließen werden.

Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken stand außerdem in Europa mit einem Rückgang um 2,4 % am stärksten unter Druck, während unser internationales Geschäft ein leichtes Wachstum um 0,4 % erzielte. Unsere Marke Lurpak® verzeichnete mit -4,0 % den größten Rückgang im mengenbasierten Umsatzwachstum, der vor allem auf höhere Fettpreise in der Kategorie Butter und Buttermischungen zurückzuführen war. Im Gegensatz dazu erzielte Starbucks™ ein starkes mengenbasiertes Umsatzwachstum um 17,4 %, unterstützt durch eine erfolgreiche Produkteinführung in Belgien und Frankreich. Der Bereich Foodservice setzte seine vergleichsweise starke Dynamik fort und erzielte ein mengenbasiertes Umsatzwachstum von 1,7 % durch strategische Marken, während im Einzelhandel ein Rückgang um 2,1 % zu verzeichnen war.

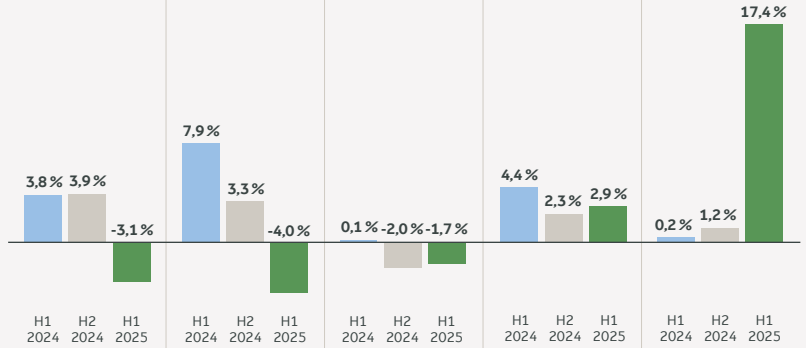
Höhere Markenpreise, die durch gestiegene Rohstoffpreise verursacht wurden, haben die geringeren Markenabsätze mehr als ausgeglichen. Dies führte im ersten Halbjahr 2025 zu einem Anstieg des Markenumsatzes um 7,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und und trug damit maßgeblich zum Gesamtumsatzwachstum bei.

Gesamt | **Unsere globalen Marken**: Arla, LURPAK, CASTELLO, Puck, Starbucks

F26 MENGENBASIERTES UMSATZWACHSTUM DURCH STRATEGISCHE MARKEN

-1,5 %

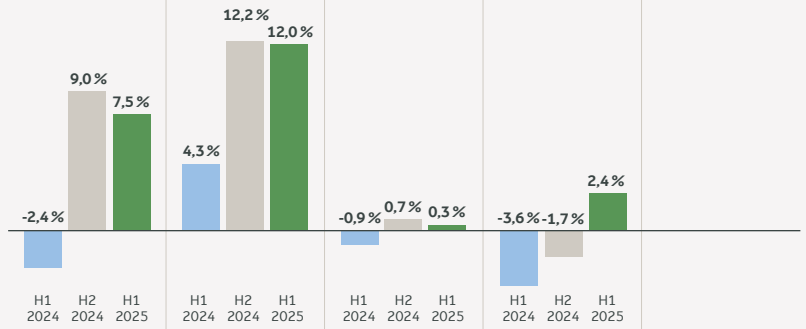
H2 2024: 3,4 %
H1 2024: 4,1 %



F26 NETTOUMSATZWACHSTUM DURCH STRATEGISCHE MARKEN

7,6 %

H2 2024: 7,9 %
H1 2024: -1,6 %



EUROPA

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken **-2,4 %** H2 2024: 3,2 % H1 2024: 5,1 %

Umsatzwachstum **10,9 %** H2 2024: 8,1 % H1 2024: -5,7 %

Gesamtumsatz von Arla H1 2025: 4.267 Mio. EUR

In unserem europäischen Geschäftsbereich stieg der Umsatz um 10,9 % auf 4.267 Mio. EUR, verglichen mit 3.849 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Dies ist auf das höhere Preisniveau zurückzuführen, da die Preise im Einzelhandel und Foodservice im Ergebnis steigender Rohwarenpreise gestiegen sind, insbesondere im vierten Quartal 2024 und im ersten Quartal 2025.

Das robuste Preisniveau für Milchprodukte wirkte sich im ersten Halbjahr 2025 negativ auf das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken aus. Dieses betrug -2,4 %, verglichen mit einem Anstieg um 5,1 % im gleichen Zeitraum 2024. Besonders deutlich waren die Auswirkungen in der Kategorie BSM, die einen Rückgang von 8,3 % zu verzeichnen hatte. Im Unterschied hierzu verzeichneten wir ein anhaltend starkes Wachstum in den Kategorien Skyr/Quark und MBB, wobei letztere von der erfolgreichen Einführung von Starbucks™ durch Arla in Belgien und Frankreich profitierte. Der Rückgang in der Kategorie BSM betraf vor allem Schweden und unser Geschäft in Großbritannien, was die Hauptursache für einen Rückgang des Gesamt-Markenvolumens um 4,9 % bzw. 4,7 % war, während unser Cluster Niederlande, Belgien und Frankreich mit einem Wachstum von 5,8 % seine Dynamik behaupten konnte.

INTERNATIONAL

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken **0,4 %** H2 2024: 4,0 % H1 2024: 2,0 %

Umsatzwachstum **0,9 %** H2 2024: 0,9 % H1 2024: -3,9 %

Gesamtumsatz von Arla H1 2025: 1.206 Mio. EUR

In unserem internationalen Geschäftsbereich stieg der Umsatz um 0,9 % auf 1.206 Mio. EUR, nach 1.195 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Dieses Wachstum wurde trotz negativer Auswirkungen von Wechselkurseffekten auf den Umsatz erzielt, die hauptsächlich den US-Dollar betrafen. Der Umsatzanstieg war auf ein höheres Preisniveau zurückzuführen, mit einem zusätzlichen Beitrag von 0,4 % durch mengenbasiertes Wachstum.

Die höchste Wachstumsrate wurde in Südostasien (SEA) verzeichnet, wo das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken um 3,1 % zulegte. Die Regionen Restliche Länder sowie Naher Osten und Nordafrika (MENA) erzielten ein Wachstum von 1,9 %, wobei sich letztere trotz der anhaltenden geopolitischen Turbulenzen in der Region als resilient erwies. China verzeichnete einen Rückgang um 33,7 %, der auf die Einstellung von zwei unserer drei Early Life Nutrition (ELN)-Marken sowie auf negative Volumeneffekte aufgrund von Milchproduktionskostenunterschieden zwischen Europa und Ozeanien zurückzuführen war. Puck® erzielte ein Umsatzwachstum von 2,7 %, während die Marke Starbucks™ einen starken Zuwachs von 12,3 % erzielte. Für unser internationales Geschäft bleibt es entscheidend, die zunehmenden Unsicherheiten im Welthandel sowie wirtschaftliche Herausforderungen in Schwellenländern zu bewältigen - ebenso wie die anhaltenden Unterschiede bei den Milchproduktionskosten zwischen Europa und Ozeanien.

ARLA FOODS INGREDIENTS (AFI)

Wachstum im Segment Mehrwertprodukte **37,3 %** H2 2024: 0,3 % H1 2024: 11,9 %

Umsatzwachstum **53,7 %** H2 2024: 20,5 % H1 2024: -7,9 %

Gesamtumsatz von Arla H1 2025: 726 Mio. EUR

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Arla Foods Ingredients (AFI) stieg im ersten Halbjahr 2025 um 53,7 % auf 726 Mio. EUR, nach 473 Mio. EUR im gleichen Zeitraum 2024. Dieser Anstieg war auf die Übernahme und wirkungsvolle Integration von Volac Whey Nutrition, hohe Marktpreise für Rohwaren und Mehrwertprodukte sowie eine starke Nachfrage nach Milcheiweißen zurückzuführen. Die Übernahme von Volac Whey Nutrition trug 137 Mio. EUR (18,9 %) bei.

Die starke Nachfrage und die Übernahme von Volac führten zu einem Wachstum der hochwertigen Proteinprodukte um 37,3 % sowie zu einem Anstieg des Gesamtanteils an Wertschöpfung von 81,1 % im ersten Halbjahr 2024 auf 82,9 % im ersten Halbjahr 2025. Die Verbesserung des Wertschöpfungsanteils ist hauptsächlich auf die gesteigerte Verwertung von Molkenproteinen bei Danmark Protein zurückzuführen.

Die Umstellung der Produktionskapazitäten am Standort Arinco von der ELN-Produktion auf die Herstellung von Zutaten blieb im ersten Halbjahr 2025 ein wichtiger Schwerpunkt, wobei die vollständige Umsetzung für Anfang 2026 erwartet wird. Der Übergang bedeutet auch, dass Arla ELN-Produkte künftig über einen Drittanbieter beziehen wird.

GLOBALE INDUSTRIEVERKÄUFE (GIS)

Verkauf von Milchtrockenmasse über globale Industrieverkäufe **28,5 %** H2 2024: 23,7 % H1 2024: 25,8 %

Umsatzwachstum **14,8 %** H2 2024: 13,1 % H1 2024: -11,1 %

Gesamtumsatz von Arla H1 2025: 1.255 Mio. EUR

Der Umsatz im Bereich Globale Industrieverkäufe legte im ersten Halbjahr 2025 um 14,8 % auf 1.255 Mio. EUR zu, nach 1.092 Mio. EUR im gleichen Zeitraum 2024.

Dieser Zuwachs war vor allem das Ergebnis höherer gehandelter Milchmengen bedingt durch die geringere Nachfrage des Einzelhandels in den Regionen Europa und International, in Verbindung mit einem höheren Milchankauf von unseren Landwirten infolge der höheren gezahlten Preise. Darüber hinaus wirkten sich die höheren Rohwarenpreise, insbesondere für Produkte mit hohem Fettgehalt, wie Butter und Schnittkäse, positiv auf den Umsatz aus. Infolge der gestiegenen gehandelten Milchmengen erhöhte sich der Anteil der über den Geschäftsbereich GIS verkauften Milchfeststoffe auf 28,5 %, gegenüber 25,8 % im Vorjahr.

STARBUCKS TRIPLESHOT™ ESPRESSO

Ideal für hektische Tage, wenn er gekühlt oder auf Eis serviert wird. Unser Starbucks Tripleshot™ Espresso hat maßgeblich zum mengenbasierten Umsatzwachstum von Starbucks™ beigetragen, das im ersten Halbjahr 2025 17,4 % erreichte.

Fund our Future: Effizienzgewinne auf dem richtigen Weg

Unser Transformations- und Effizienzprogramm „Fund our Future“ hat die Erwartungen erfüllt und im ersten Halbjahr 2025 Nettoeinsparungen von 54 Mio. EUR erbracht, verglichen mit 62 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Zusammen mit den für das zweite Halbjahr 2025 geplanten, aussagekräftigen Initiativen ist nun mehr davon auszugehen, dass unser Effizienzprogramm die Ziele für das Gesamtjahr übertreffen wird.

Unsere Finanzlage

Der Verschuldungsgrad ist auf 3,5 gestiegen, verglichen mit 2,8 im ersten Halbjahr 2024. Ohne den vorübergehenden Effekt von Fusionen und Übernahmen (vor allem von Volac Whey Nutrition im Geschäftsbereich AFI, wodurch sich unsere verzinslichen Nettoverbindlichkeiten erhöhten) lag der Verschuldungsgrad bei 3,3. Der zugrunde liegende Anstieg wurde durch ein höheres Nettoumlaufvermögen verursacht, das in erster Linie auf die Erhöhung der Milchpreise zurückzuführen ist. Die zugrunde liegende Kennzahl wird als solide Finanzlage angesehen und liegt innerhalb unseres Zielbereichs von 2,8 bis 3,4.

Betrieblicher Cashflow

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg im ersten Halbjahr 2025 auf 158 Mio. EUR, verglichen mit 115 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Das höhere EBITDA wurde teilweise durch ein preisbedingt höheres Nettoumlaufvermögen ausgeglichen.

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

Die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten einschließlich Pensionsverpflichtungen stiegen auf 3.960 Mio. EUR, verglichen mit 3.325 Mio. EUR im Juni 2024. Ohne Pensionen stiegen die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten um 636 Mio. EUR gegenüber dem 30. Juni 2024. Diese Entwicklung ist auf die Übernahme des Whey Nutrition Bereichs von Volac Ende 2024, Investitionen in unsere Molkereien und Lager sowie auf das Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Die durchschnittliche Laufzeit der Verbindlichkeiten sank im ersten Halbjahr 2024 von 5,4 Jahren auf 5,2 Jahre. Aufgrund der höheren Verzinsung neu aufgenommener Darlehen betrugen die durchschnittlichen Zinsaufwendungen – mit Ausnahme von Pensionen – 3,3 %, verglichen mit 4,5 % im ersten Halbjahr 2024.

Investitionen

Wir haben weiterhin in bedeutende Projekte investiert, um zukünftiges Wachstum in unseren strategischen Geschäftsbereichen zu unterstützen. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte beliefen sich auf 309 Mio. EUR, gegenüber 336 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Einige unserer wichtigsten Investitionen wurden getätigt, um die MBB- und Butterkapazitäten in Dänemark, die Cheddar- und Mozzarella-Kapazitäten in Großbritannien sowie wachstumsfördernde Investitionen in den Produktionsstätten von AFI zu steigern.

Weitere Informationen finden Sie im Anhang auf Seite 20.

Künftiges Wachstum sichern

Im ersten Halbjahr 2025 haben wir unsere Vision bekräftigt, indem wir CAPEX-Investitionen in neue Großprojekte in die Wege geleitet haben, um unser Kerngeschäft zu stärken und unsere zukünftige Resilienz zu verbessern. Dazu gehört eine Investition zur Schaffung eines UHT-Kompetenzzentrums an unserem Standort Lockerbie in Schottland, die unsere UHT- und Lactofree-Milchkapazitäten erhöhen und das weitere Wachstum mit unseren strategischen Kunden in Großbritannien unterstützen wird.

Erweiterung der Molkerei Holstebro
Durch die Investition wird die Kapazität der Molkerei zur Herstellung von Frischkäse um 16.000 Tonnen pro Jahr steigen.

Wir planen, die Frischkäseproduktion der Molkerei Holstebro in Dänemark zu erweitern und die Kapazität um 16.000 Tonnen pro Jahr zu erhöhen, um dem anhaltenden Wachstum der weltweiten Frischkäse-Nachfrage zu begegnen. Anfang 2025 wurde bereits eine frühere Erweiterung der Molkerei abgeschlossen, mit der sich die Frischkäse-Kapazität um 27.000 Tonnen erhöht hat.

In Schweden ist eine Investition in eine neue Skyr-Produktionslinie in der Molkerei Linköping geplant. Die Molkerei produziert derzeit Joghurt, saure Sahne, Crème fraîche, laktosefreie- und Bio-Varianten. Ab 2028 wird die Produktionspalette durch Skyr ergänzt.

FORTSCHRITT IN SACHEN NACHHALTIGKEIT

AUF MITGLIEDSBETRIEBEN

Stärkung der Partnerschaften

Wir setzen uns dafür ein, die Emissionen pro kg Milch und Molke auf unseren landwirtschaftlichen Betrieben bis 2030 um 30 % gegenüber dem Basisjahr 2015 zu reduzieren, und unterstützen unsere Genossenschaftsmitglieder bei der Umstellung auf eine nachhaltigere Produktion von Milchprodukten.

Im ersten Halbjahr 2025 haben wir unser Programm FarmAhead™ Technology weiterentwickelt und Landwirte mit datengestützten und wissenschaftlich fundierten Instrumenten ausstattet, mit denen sie ihren Weg zur Nachhaltigkeit messen, verstehen und vorantreiben können.

Eine wichtige Entwicklung in diesem Jahr ist der weitere Ausbau unseres FarmAhead™-Customer Partnership Programms, das Arla und unsere Kunden zusammenbringt, um den Klimaschutz in den landwirtschaftlichen Betrieben voranzutreiben. Derzeit umfasst das Programm fast 4,5 Milliarden kg Milch. Eine dänische Kooperation konzentriert sich auf die Stilllegung kohlenstoffreicher Böden in Tieflandgebieten und trägt so zur Emissionsreduzierung und zur Biodiversität bei. Ein weiteres Projekt gilt der Optimierung des Futteraufwands in Mitgliedsbetrieben und soll zeigen, wie eine optimierte Fütterung den CO_2-Fußabdruck der Milchproduktion verringern kann.

AN MOLKEREISTANDORTEN UND IN DER LOGISTIK

Beschleunigung von Elektrifizierung und Emissionsreduzierung

Wir haben erhebliche Fortschritte bei der Dekarbonisierung unserer Produktionsstandorte und unserer Logistik gemacht. Im ersten Halbjahr 2025 wurden neue Elektrifizierungsprojekte in Betrieb genommen, darunter ein E-Heizwerk in Finnland und eine zusätzliche Wärmepumpe in einer unserer dänischen Pulveranlagen. Unser schwedischer Hüttenkäseproduktionsstandort Falkenberg hat mit der Nutzung von Fernwärme begonnen, wodurch er seine Scope-1-Emissionen weiter reduziert. Wir erwarten, dass diese drei Initiativen die Emissionen im Jahr 2025 um mehr als 8 Millionen Kilogramm CO_2 reduzieren werden.

AUSBLICK AUF 2025

IN DER ZWEITEN JAHRESHÄLFTE 2025 RECHNEN WIR MIT ANHALTENDER UNSICHERHEIT AUF DEM MILCHMARKT, BEDINGT DURCH DEN ANSTIEG DER GLOBALEN PRODUKTION UND ZULETZT NACHLASSENDE MILCH-ROHWARENPREISE. WIR SIND JEDOCH ZUVERSICHTLICH, DASS WIR DIESEN HERAUSFORDERUNGEN GEWACHSEN SIND, UND HEBEN UNSERE ERWARTUNGEN FÜR DAS GESAMTJAHR IN BEZUG AUF WACHSTUM UND EFFIZIENZSTEIGERUNGEN AN.

Das derzeitige globale Marktumfeld deutet darauf hin, dass Marktvolatilität und Unsicherheit auch im zweiten Halbjahr 2025 anhalten werden. Zoll- und Handelskonflikte sorgen derzeit für eine rasch veränderliche Lage und bleiben weitgehend unvorhersehbar, während sich die geopolitischen Spannungen verschärft haben, ohne dass es Anzeichen einer Entspannung gibt. Wir müssen das schwierige externe Umfeld im Auge behalten, erwarten aber, dass wir durch sorgfältige strategische Planung und Anpassungsmaßnahmen widerstandsfähig bleiben.

Im zweiten Halbjahr 2025 ist mit einer weiterhin günstigen Kaufkraftsituation bei den Verbrauchern zu rechnen.

Die Entwicklung der Zoll- und Handelskonflikte wird jedoch weiterhin von Bedeutung sein, da jede Eskalation zu einer höheren Inflation führen und die Verbraucherausgaben bremsen könnte.

Nach einer Phase weltweit eingeschränkter Milchproduktion – trotz relativ hoher Erzeugerpreise, die vermutlich durch Unsicherheit und regulatorische Veränderungen beeinflusst wurden - haben wir kürzlich einen Anstieg der globalen Milchproduktion beobachtet, der möglicherweise durch günstige Wetterbedingungen zurückzuführen ist. Dies hat zu einem leichten Rückgang der-Milchrohwarenpreise auf dem Weltmarkt beigetragen.

Wir gehen davon aus, dass wir eine gute Leistung aufrechterhalten werden. Aufgrund der Stärke unserer Marken und gezielter Initiativen erwarten wir im zweiten Halbjahr eine Rückkehr zu einem positiven mengenbasierten Umsatzwachstum unserer strategischen Marken und heben unsere Erwartungen daher auf eine Spanne von -0,5 % bis 0,5 % an. Diese verbesserten Aussichten für die Markenvolumina in Verbindung mit dem erwarteten höheren Milchankauf erhöhen unsere Umsatzprognose für das Gesamtjahr auf 14,7–15,2 Mrd. EUR. Der Gewinnanteil wird weiterhin am unteren Ende unseres Zielbereichs von 2,8 bis 3,2 % erwartet.

Zum Jahresende erwarten wir einen Verschuldungsgrad zwischen 2,9 und 3,3 und damit eine weiterhin solide Finanzlage.

Gestützt durch solide Planungen sind wir zuversichtlich, im Jahr 2025 weitere Reduktionen der Emissionen in den Bereichen Scope 1, 2 und 3 zu erzielen und damit unser Engagement für Nachhaltigkeit zu stärken.

	Ergebnisse 2024	Prognose Februar 2025[1]	Aktualisierte Prognose August 2025
F26 MENGENBASIERTES UMSATZWACHSTUM DURCH STRATEGISCHE MARKEN	3,7 %	-2,0~-1,0 %	-0,5~0,5 %
UMSATZ MILLIARDEN EUR	13,8	14,5–15,3	14,7–15,2
GEWINNANTEIL	2,9 %	2,8–3,2 %	2,8–3,2 %
F26 EFFIZIENZSTEIGERUNGEN MILLIONEN EUR	131	90–110	100–120
VERSCHULDUNGSGRAD	3,2[2]	2,8–3,2[3]	2,9–3,3[3]
F26 SCOPE 1+2-EMISSIONEN PROZENTPUNKTE	-4,0 %-P	WEITERE REDUKTION	WEITERE REDUKTION
F26 EMISSIONEN AUS SCOPE 3 PROZENTPUNKTE	-1,0 %-P	WEITERE REDUKTION	WEITERE REDUKTION

[1] Wie im Jahresbericht 2024 angekündigt.
[2] Der um die temporären Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen in diesem Jahr bereinigte Verschuldungsgrad betrug 2,9.
[3] Ohne den Effekt potenzieller neuer Fusionen und Übernahmen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZWISCHENABSCHLUSS

CASTELLO®

Castello® Havarti ist bekannt für seine Knusprigkeit und seine Mandel- und Haselnussnoten. Er wird nach einem Rezept aus dem Jahr 1952 hergestellt und reift 12 Monate lang. Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete die Marke Castello® einen Rückgang des mengenbasierten Umsatzwachstums um 1,7 %.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Millionen EUR)	Anhang-angabe	H1 2025	H1 2024	Entwicklung	2024
Umsatz	1.1	7.454	6.609	13 %	13.770
Herstellungskosten	1.2	-5.983	-5.190	15 %	-10.803
Bruttoergebnis		**1.471**	**1.419**	**4 %**	**2.967**
Vertriebskosten	1.2	-946	-871	9 %	-1.824
Verwaltungskosten	1.2	-264	-258	2 %	508
Sonstige betriebliche Erträge		48	19	153 %	48
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-46	-68	-32 %	-118
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nach Steuern		19	25	-24 %	33
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**282**	**266**	**6 %**	**598**
Spezifikation:					
EBITDA		540	512	5 %	1.109
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung		-258	-246	5 %	511
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**282**	**266**	**6 %**	**598**
Finanzerträge		28	25	12 %	183
Finanzaufwendungen		-96	-95	1 %	-318
Ergebnis vor Steuern		**214**	**196**	**9 %**	**463**
Steuern		-47	-23	104 %	-46
Halbjahresüberschuss		**167**	**173**	**-4 %**	**417**
Zurechenbar zu:					
Arla Foods amba		158	167	-6 %	401
Nicht beherrschende Anteile		9	6	50 %	16
Gesamt		**167**	**173**	**-4 %**	**417**

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(Millionen EUR)	Anhang-angabe	H1 2025	H1 2024	2024
Halbjahresüberschuss		**167**	**173**	**417**
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen		5	-10	-33
Steuern auf die Neubewertung von leistungsorientierten Plänen		-2	2	8
Anteil von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures am sonstigen Ergebnis, gemessen nach der Equity-Methode	3.1	-103	-117	-16
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:				
Wertberichtigungen von Absicherungsinstrumenten		72	8	-27
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts		-1	-	-2
Umrechnung von Fremdwährungen		-90	31	60
Steuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		1	2	-1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		**-118**	**-84**	**-11**
Gesamtergebnis		**49**	**89**	**406**
Zurechenbar zu:				
Arla Foods amba		40	83	390
Nicht beherrschende Anteile		9	6	16
Gesamt		**49**	**89**	**406**

BILANZ

(Millionen EUR)	Anhang-angabe	H1 2025	H1 2024	Entwicklung	2024
Vermögenswerte					
Langfristige Vermögenswerte					
Firmenwert	3.1	911	768	19 %	938
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	275	260	6 %	269
Sachanlagen und Nutzungsrechte	3.1	3.516	3.245	8 %	3.521
Investitionen in Joint Ventures und assoziierte Unternehmen	3.1	482	466	3 %	560
Latente Steuern		23	23	0 %	31
Pensionsvermögen	4.1	14	21	-33 %	11
Sonstige langfristige Vermögenswerte		23	21	10 %	24
Gesamte langfristige Vermögenswerte		**5.244**	**4.804**	**9 %**	**5.354**
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorratsvermögen	2.1	1.856	1.609	15 %	1.635
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1.224	1.182	4 %	1.317
Derivative Finanzinstrumente		171	105	63 %	90
Sonstige Forderungen		332	322	3 %	266
Wertpapiere	4.1	560	591	-5 %	577
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.1	93	115	-19 %	91
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte		**4.236**	**3.924**	**8 %**	**3.976**
Gesamte Aktiva		**9.480**	**8.728**	**9 %**	**9.330**

(Millionen EUR)	Anhang-angabe	H1 2025	H1 2024	Entwicklung	2024
Passiva					
Eigenkapital					
Kollektives Kapital		2.060	2.308	-11 %	2.230
Individuelles Kapital		793	528	50 %	570
Sonstige Eigenkapitalkonten		-75	-65	15 %	44
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		68	64	6 %	228
Eigenkapital von Arla Foods amba		**2.846**	**2.835**	**0 %**	**3.072**
Nicht beherrschende Anteile		66	63	5 %	66
Gesamtes Eigenkapital		**2.912**	**2.898**	**0 %**	**3.138**
Verbindlichkeiten					
Langfristige Verbindlichkeiten					
Pensionsverpflichtungen	4.1	160	161	-1 %	166
Rückstellungen		38	35	9 %	30
Latente Steuern		101	75	35 %	101
Kredite	4.1	3.157	2.630	20 %	2.808
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		**3.456**	**2.901**	**19 %**	**3.105**
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kredite	4.1	1.273	1.199	6 %	1.194
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2.1	1.443	1.370	5 %	1.433
Rückstellungen		25	21	19 %	31
Derivative Finanzinstrumente		19	37	-49 %	64
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		352	302	17 %	365
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		**3.112**	**2.929**	**6 %**	**3.087**
Gesamte Verbindlichkeiten		**6.568**	**5.830**	**13 %**	**6.192**
Gesamte Passiva		**9.480**	**8.728**	**9 %**	**9.330**

EIGENKAPITAL

	Kollektives Kapital				Individuelles Kapital					Sonstige Eigenkapitalkonten				Nachzahlung	Gesamtes Eigenkapital		
(Millionen EUR)	Kapitalkonto	Rücklage für besondere Zwecke	Nicht zugeordneter Gewinn für den Berichtszeitraum	Gesamt	Fusionsrücklage	Geleistetes individuelles Kapital	Liefermengenabhängige Genossenschaftszertifikate	Zugeführtes individuelles Kapital	Gesamt	Rücklage für Wertberichtigungen von Absicherungsinstrumenten	Erfolgsneutral erfasste Rücklage für Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts	Rücklage für Wechselkursanpassungen	Gesamt	Gesamt	Eigenkapital der Mitglieder von Arla Foods amba	Minderheitsbeteiligungen	Gesamtes Eigenkapital
Eigenkapital, 1. Januar 2025	**845**	**1.385**	**-**	**2.230**	**-**	**390**	**46**	**134**	**570**	**43**	**1**	**-**	**44**	**228**	**3.072**	**66**	**3.138**
Halbjahresüberschuss	**-**	**-**	**90**	**90**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**68**	**158**	**9**	**167**
Sonstiges Ergebnis	1	-	-	1	-	-	-	-	-	72	-57	-134	-119	-	-118	-	-118
Gesamtergebnis	**1**	**-**	**90**	**91**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**72**	**-57**	**-134**	**-119**	**68**	**40**	**9**	**49**
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	1	-	-	1	-	-22	-4	-6	-32	-	-	-	-	-	-31	-	-31
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-2	-2
Einstellung in die Fusionsrücklage*	-260	-	-	-260	260	-	-	-	260	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachzahlungen in Bezug auf das Jahr 2024	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-235	-235	-	-235
Anpassungen durch Währungsumrechnung	-2	-	-	-2	-	-2	-	-3	-5	-	-	-	-	7	-	-7	-7
Gesamte Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	**-261**	**-**	**-**	**-261**	**260**	**-24**	**-4**	**-9**	**223**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-228**	**-266**	**-9**	**-275**
Eigenkapital, 30. Juni 2025	**585**	**1.385**	**90**	**2.060**	**260**	**366**	**42**	**125**	**793**	**115**	**-56**	**-134**	**-75**	**68**	**2.846**	**66**	**2.912**
Eigenkapital, 1. Januar 2024	**895**	**1.316**	**-**	**2.211**	**-**	**372**	**51**	**134**	**557**	**70**	**3**	**-60**	**13**	**207**	**2.988**	**64**	**3.052**
Halbjahresüberschuss	**-**	**-**	**103**	**103**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**64**	**167**	**6**	**173**
Sonstiges Ergebnis	-6	-	-	-6	-	-	-	-	-	8	-117	31	-78	-	-84	-	-84
Gesamtergebnis	**-6**	**-**	**103**	**97**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8**	**-117**	**31**	**-78**	**64**	**83**	**6**	**89**
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	1	-	-	1	-	-19	-4	-5	-28	-	-	-	-	-	-27	-	-27
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
Nachzahlungen in Bezug auf das Jahr 2023	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-209	-209	-	-209
Anpassungen durch Währungsumrechnung	-1	-	-	-1	-	-3	-	2	-1	-	-	-	-	2	-	2	2
Gesamte Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-22**	**-4**	**-3**	**-29**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-207**	**-236**	**-7**	**-243**
Eigenkapital, 30. Juni 2024	**889**	**1.316**	**103**	**2.308**	**-**	**350**	**47**	**131**	**528**	**78**	**-114**	**-29**	**-65**	**64**	**2.835**	**63**	**2.898**

**Im Zusammenhang mit der Genehmigung des geplanten Zusammenschlusses mit der DMK Group hat das Board of Representatives am 18. Juni 2025 das Board of Directors ermächtigt, 260 Millionen EUR aus dem kollektiven Kapital von Arla Foods amba in ein neues Kapitalinstrument zu übertragen, das zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses den bestehenden Mitgliedern von Arla vorbehalten ist. Der Betrag entspricht 1 Eurocent/kg Milch und soll im März 2027 und 2028 im Zusammenhang mit der Auszahlung der jährlichen Nachzahlung ausgezahlt werden. Die Zahlungen stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung des Zusammenschlusses und der Genehmigung durch das Board of Representatives.*

CASHFLOW

(Millionen EUR)	Anhang-angabe	H1 2025	H1 2024	2024
EBITDA		540	512	1.109
Rückbuchung des Anteils am Gewinn von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen		-19	-25	-33
Rückbuchung sonstiger nicht zahlungswirksamer betrieblicher Posten		7	-19	-36
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.1	-181	-298	379
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		-90	29	145
Erhaltene Dividenden, Joint Ventures und assoziierte Unternehmen		-	11	24
Gezahlte Zinsen		-80	-87	-173
Erhaltene Zinsen		16	18	34
Gezahlte Steuern		-35	-26	-39
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**158**	**115**	**652**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	3.1	-40	-33	-74
Investitionen in Sachanlagen	3.1	-248	256	557
Verkauf von Sachanlagen	3.1	1	2	2
Operative Investitionstätigkeit		**-287**	**-287**	**-629**
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-14	-21	-24
Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		30	39	56
Akquisition von Unternehmen		-	-26	-290
Finanzielle Investitionstätigkeit		**16**	**-8**	**-258**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		**-271**	**-295**	**-887**

(Millionen EUR)	Anhang-angabe	H1 2025	H1 2024	2024
Halbjahresnachzahlung		-	-	-64
Nachzahlung in Bezug auf das vorangegangene Geschäftsjahr		-235	-209	-209
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern		-31	-27	-28
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen		-2	-18	-23
Neue Kreditaufnahmen		104	234	54
Sonstige Veränderungen bei den Krediten		332	222	557
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten		-38	-35	-78
Zahlungen für Pensionspläne		-12	-11	-23
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**118**	**156**	**186**
Netto-Cashflow		**5**	**-24**	**-49**
Finanzmittelfonds per 1. Januar		91	138	138
Netto-Cashflow für den Berichtszeitraum		5	-24	-49
Wechselkursanpassung für Barmittel		-3	1	2
Finanzmittelfonds per 30. Juni		**93**	**115**	**91**
Freier operativer Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		158	115	652
Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit		-287	-287	-629
Freier operativer Cashflow		**-129**	**-172**	**23**
Freier Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		158	115	652
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-271	-295	-887
Freier Cashflow		**-113**	**-180**	**-235**

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 158 Millionen EUR (H1 2024: 115 Millionen EUR). Die Verbesserung ist auf ein höheres EBITDA und einen geringeren Effekt aus dem Nettoumlaufvermögen zurückzuführen, der durch Veränderungen bei den sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten ausgeglichen wurde. Ähnlich wie im letzten Jahr wirkte sich auch in der Berichtsperiode das gestiegene Preisniveau negativ auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus, was auf den Wert des Vorratsvermögens zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -271 Millionen EUR (H1 2024: -295 Millionen EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 118 Millionen EUR (H1 2024: 156 Millionen EUR), was auf die Nachzahlung und neu aufgenommene Darlehen zurückzuführen war.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrugen 93 Millionen EUR (H1 2024: 115 Millionen EUR).

ANHANG
EINLEITUNG

Grundlage der Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den monatlichen Berichtsverfahren des Konzerns. Die Konzernunternehmen erstellen ihre Finanzberichte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Diese Standard-Rechnungslegungsgrundsätze gewährleisten Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit bei der Finanzberichterstattung im gesamten Konzern. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält relevante Informationen, jedoch nicht alle nach IAS 34 erforderlichen Angaben. Die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze werden in Anhang 5 dargelegt.

Die folgenden Abschnitte enthalten zusätzliche ergänzende Angaben zum primären Abschluss.

Währungsrisiken

Die Finanzlage des Konzerns unterliegt Währungsrisiken – sowohl aufgrund von Transaktionen, die in anderen Währungen als dem Euro getätigt werden, als auch aufgrund der Umrechnung der Rechnungslegung von Organisationseinheiten, die nicht Teil der Eurozone sind. Die wesentlichsten Risiken beziehen sich auf die Rechnungslegung von Organisationseinheiten, die in britischen Pfund und schwedischen Kronen operieren, und auf Transaktionen in Bezug auf Umsätze in US-Dollar oder Währungen, die mit dem US-Dollar zusammenhängen.

Wesentliche Schätzungen und Bewertungen

Beim Erstellen des verkürzten Konzernabschlusses muss die Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen aufstellen, die sich auf die Anerkennung und Bewertung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen des Konzerns auswirken. Die Schätzungen und Beurteilungen basieren auf historischen Erfahrungswerten und weiteren Faktoren.

Die Schätzungen sind von Natur aus mit Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit behaftet. Dies kann sich wesentlich auf die ausgewiesenen Beträge auswirken.

Die wichtigsten Schätzungen im Rahmen der Rechnungslegung werden im Folgenden erläutert.

Bewertung von Umsatz und Preisnachlässen

Der Umsatz, ohne Preisnachlässe, wird ausgewiesen, wenn Waren an Kunden übertragen werden. Schätzungen werden zum Bewerten der Rechnungsabgrenzungsposten für Preisnachlässe und weitere Verkaufsanreize verwendet. Bei einigen Kundenbeziehungen hängt die finale Abrechnung von Nachlässen von künftigen Mengen, Preisen und anderen Anreizen ab, was eine Schätzung auf historischen Erfahrungswerten und Umsatzprognosen erfordert.

Bewertung bestimmter Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Basis einer Projektion der zu erwartenden zukünftigen Cashflows

Die Zinssätze waren im Berichtszeitraum rückläufig, verharrten aber an den meisten Märkten auf hohem Niveau. Die Bewertung des Geschäfts- bzw. Firmenwerts, der Bruttopensionsverbindlichkeiten und der Zinssicherungsgeschäfte wurde daher auch zum 30. Juni 2025 vorsichtig durchgeführt.

Insgesamt blieb der Spielraum bei der Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- bzw. Firmenwertposten auf einem komfortablen Niveau, gestützt auch durch solide zukünftig zu erwartende Cashflows und niedrigere Diskontierungssätze.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsabsicherungsinstrumenten sank aufgrund niedrigerer langfristiger Zinsniveaus und der Nutzung von Zinssicherungsgeschäften im Jahresverlauf um 34 Millionen EUR, während die Nettopensionsverpflichtungen auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr blieben.

Bewertung des Vorratsvermögens

Ein Ungleichgewicht zwischen Nachfrage und Angebot trieb die Rohwarenpreise im Jahresverlauf in die Höhe. Um eine korrekte Bewertung des Vorratsvermögens sicherzustellen, haben wir unser Standardkostenmodell für einzelne Kostenkomponenten wie milchbasierte Komponenten, Zusatzstoffe, Verpackungen, Energie usw. im Laufe in der Berichtsperiode häufig aktualisiert und die Bewertung zum 30. Juni 2025 gründlich überprüft.

Entsprechend sorgfältig wurde die Umrechnung von Standardkosten auf tatsächliche Herstellungskosten für die einzelnen Kategorien des Vorratsvermögens geprüft.

Darüber hinaus wurde der realisierte Nettowert auf Basis der Preisentwicklung insbesondere für Milchrohwarenprodukte zum Ende der Periode ermittelt.

ANHANG 1
UMSATZ UND KOSTEN

Einzelheiten zur Konzernleistung und -rentabilität.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 21

ANHANG 2
NETTOUMLAUFVERMÖGEN

Entwicklung und Zusammensetzung des Vorratsvermögens sowie Salden gegenüber Kunden und Lieferanten.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 24

ANHANG 3
EINGESETZTES KAPITAL

Einzelheiten zur Produktionskapazität, zu immateriellen Vermögenswerten sowie zu Finanzinvestitionen.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 25

ANHANG 4
FINANZIERUNG

Einzelheiten zur Finanzierung der Konzerntätigkeiten.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 26

ANHANG 5
RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 28

ANHANG 1.
UMSATZ UND KOSTEN

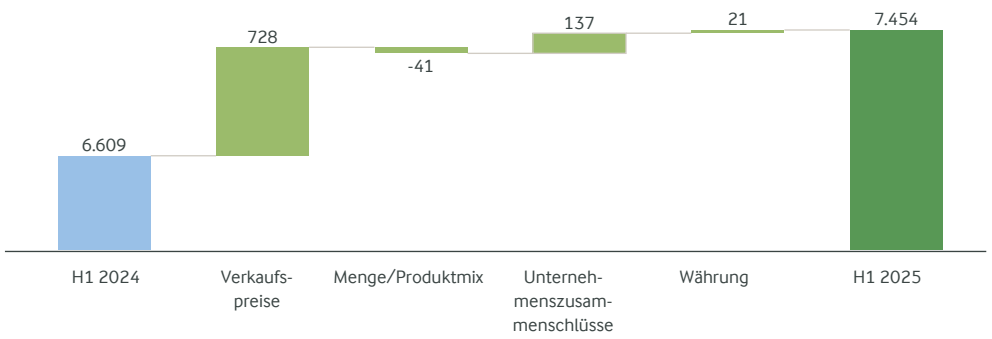
1.1 UMSATZ

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Umsatz stieg um 12,8 % auf 7.454 Millionen EUR (H1 2024: 6.609 Millionen EUR). Höhere Verkaufspreise wirkten sich mit 728 Millionen EUR positiv auf den Umsatz aus, Absatzvolumen-/mix mit -41 Millionen EUR. Positive Währungseffekte beliefen sich auf 21 Millionen EUR. Darüber hinaus beliefen sich die Auswirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen, die hauptsächlich auf den Erwerb von Volac Whey Nutrition Ende 2024 zurückzuführen sind, auf 137 Millionen EUR.

Der Umsatz mit strategischen Marken belief sich auf 3.395 Millionen EUR (H1 2024: 3.161 Millionen EUR). Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken belief sich auf -1,5 %, verglichen mit einem Anstieg von 4,1 % im gleichen Zeitraum des Jahres 2024, was vor allem auf Europa mit einem Rückgang von 2,4 % zurückzuführen ist, während unser Geschäftsbereich International ein leichtes Wachstum von 0,4 % erzielte.

Umsatzentwicklung
(Millionen EUR)



Umsatz nach Marke

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
ARLA	1.932	1.794
Lurpak	-435	388
Puck	270	264
Castello	113	113
Milchgetränke	210	183
Sonstige Marken	-435	419
Umsatz durch strategische Marken	**3.395**	**3.161**
Arla Foods Ingredients	726	473
Globale Industrieverkäufe, Eigenmarken und sonstige	3.333	2.975
Gesamt	**7.454**	**6.609**

Umsatz nach Geschäftsbereich

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Europa	4.267	3.849
International	1.206	1.195
Arla Foods Ingredients	726	473
Globale Industrieverkäufe und sonstige Verkäufe	1.255	1.092
Gesamt	**7.454**	**6.609**

Weitere Informationen über die Leistung unserer Marken und Geschäftsbereiche finden Sie in der Leistungsauswertung auf den Seiten 11 und 12.

1.2 KOSTEN

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Die Betriebskosten stiegen um 13,8 % auf 7.193 Millionen EUR (H1 2024: 6.319 Millionen EUR). Dieser Anstieg war vor allem auf einen höheren vorausgezahlten Milchpreis für die Genossenschaftsmitglieder zurückzuführen. Darüber hinaus hatten Unternehmenszusammenschlüsse, vor allem durch den Erwerb von Volac Whey Nutrition Ende 2024, einen Effekt von 82 Millionen EUR.

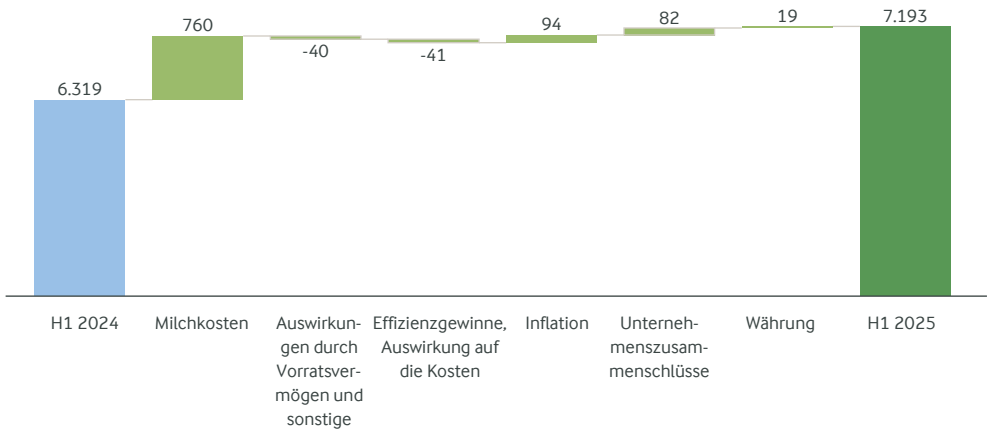
Die Herstellungskosten stiegen um 15,3 % auf 5.983 Millionen EUR (H1 2024: 5.190 Millionen EUR). Unter Ausschluss der Kosten für Rohmilch stiegen die Herstellungskosten einschließlich der Auswirkungen veränderter Werte des Vorratsvermögens um 0,9 % auf 2.057 Millionen EUR (H1 2024: 2.039 Millionen EUR). Der Anstieg ist auf höhere Preise unter anderem für Personal, Verpackungen, Zutaten, Transport und Energie zurückzuführen, die durch den positiven Effekt aus dem veränderten Wert des Vorratsvermögens kompensiert wurden.

Die Vertriebs- und Distributionskosten stiegen um 8,6 % auf 946 Millionen EUR (H1 2024: 871 Millionen EUR), was auf höhere Distributionskosten zurückzuführen war.

Der Personalaufwand stieg um 8,4 % auf 882 Millionen EUR, was auf die gestiegene Zahl der Beschäftigten und die Inflation zurückzuführen ist.

Unser Transformations- und Effizienzprogramm Fund our Future erzielte Einsparungen in Höhe von 54 Millionen EUR, von denen 41 Millionen EUR auf operative Kosteneinsparungen entfielen.

Entwicklung der Betriebskosten
(Millionen EUR)



Betriebskosten nach Funktion und Art

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Herstellungskosten	5.983	5.190
Vertriebskosten	946	871
Verwaltungskosten	264	258
Gesamt	**7.193**	**6.319**
Spezifikation:		
Gelieferte Rohmilch	3.926	3.151
Sonstige Produktionsmaterialien*	1.009	1.054
Personalkosten	882	814
Transportkosten	419	404
Marketingkosten	136	135
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung	258	246
Sonstige Kosten**	563	515
Gesamt	**7.193**	**6.319**
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	22.062	21.469

** Sonstige Produktionsmaterialien umfassen Verpackungen, Zusatzstoffe, Verbrauchsmaterialien, variable Energie und Auswirkungen der Kosten für verkaufte Waren im Zusammenhang mit Veränderungen der des Vorratsvermögens.*
*** Sonstige Kosten umfassen hauptsächlich Wartung, Versorgung und IT.*

Gelieferte Rohmilch	**H1 2025**		**H1 2024**	
	Mio. kg	Millionen EUR	Mio. kg	Millionen EUR
Milch von Mitgliedern	6.781	3.727	6.608	2.966
Sonstige Milch	365	199	392	185
Gesamt	**7.146**	**3.926**	**7.000**	**3.151**

Die angegebenen Milchmengen betreffen standardisierte Milch mit einer Zusammensetzung von 3,4 % Eiweiß und 4,2 % Fett, die Arla geliefert wird.

1.3 LEISTUNGSKENNZAHLEN

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Die nachstehend aufgeführten alternativen Leistungskennzahlen sind wichtige Kennzahlen für den Konzern.

Milch-Leistungspreis
Arlas Milch-Leistungspreis ist ein wichtiges Maß für die Gesamtleistung und steht für die Wertschöpfung pro Kilogramm Milch, das von unseren Mitgliedern geliefert wird. Der Milch-Leistungspreis wird aus dem standardisierten vorausgezahlten Milchpreis berechnet, der in den Herstellungskosten enthalten ist, zuzüglich des Anteils von Arla Foods amba am Überschuss des Berichtszeitraums, dividiert durch die im ersten Halbjahr 2025 gelieferte Milchmenge. Der Milch-Leistungspreis betrug 57,5 Eurocent/kg Milch unserer Mitglieder (H1 2024: 47,5 Eurocent/kg).

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken
Das mengenbasierte Umsatzwachstum ist definiert als Umsatzwachstum, das sich aus dem Volumenwachstum bei konstanter Preisgestaltung ergibt. Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken ist eine alternative Leistungskennzahl zur Unterstützung und dient zum Verständnis des nicht preislichen Umsatzwachstums und der Leistung unserer Markenprodukte. Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken lag im ersten Halbjahr 2025 bei -1,5 % (H1 2024: 4,1 %).

Gewinnanteil
Der Gewinnanteil von Arla soll 2,8 bis 3,2 Prozent des Umsatzes für das gesamte Jahr betragen, berechnet auf der Grundlage des Gewinns, der Arla Foods amba zusteht. Im ersten Halbjahr 2025 belief sich der Gewinn auf 158 Millionen EUR (H1 2024: 167 Millionen EUR). Das entsprach 2,1 % des Umsatzes (H1 2024: 2,5 %). Der auf Arla Foods amba entfallende Gewinn wird in der Gewinnverwendung am Jahresende angegeben.

Milch-Leistungspreis	**H1 2025**			**H1 2024**		
	Millionen EUR	Mio. kg	Eurocent/kg	Millionen EUR	Mio. kg	Eurocent/kg
Milch der Mitglieder (Standardmilch (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß))	3.727	6.781	55,2	2.966	6.608	45,0
Anteil von Arla Foods amba am Halbjahresüberschuss	158		2,3	167		2,5
Gesamt	**3.885**	**6.781**	**57,5**	**3.133**	**6.608**	**47,5**

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken (Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Umsatz durch strategische Marken, vergangenes Halbjahr	3.161	3.202
Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken	-46	130
Preis- und Wechselkursanpassungen	280	171
Umsatz durch strategische Marken	**3.395**	**3.161**
Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken, %	**-1,5 %**	**4,1 %**

Die Berechnung des mengenbasierten Umsatzwachstums durch strategische Marken basiert auf unveränderten Wechselkursen und ist definiert als Mengenwachstum von -46 Millionen EUR dividiert durch den Nettobetrag des Umsatzes durch strategische Marken des Vorjahres von 3.161 Millionen EUR und einen Wechselkurseffekt von durchschnittlichen zu unveränderten Wechselkursen von -9 Millionen EUR.

Gewinnanteil (Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Umsatz	7.454	6.609
Halbjahresüberschuss	167	173
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	-9	-6
Auf Mitglieder entfallender Gewinn	**158**	**167**
Gewinnanteil	**2,1 %**	**2,5 %**

Der Gewinnanteil errechnet sich aus 158 Millionen EUR, geteilt durch 7.454 Millionen EUR und belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 2,1 %.

ANHANG 2.
NETTOUMLAUFVERMÖGEN

2.1 NETTOUMLAUFVERMÖGEN

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Das Nettoumlaufvermögen stieg um 15,2 % auf 1.637 Millionen EUR (H1 2024: 1.421 Millionen EUR). Der Anstieg war auf eine Zunahme des Vorratsvermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, was durch eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten teilweise ausgeglichen wurde.

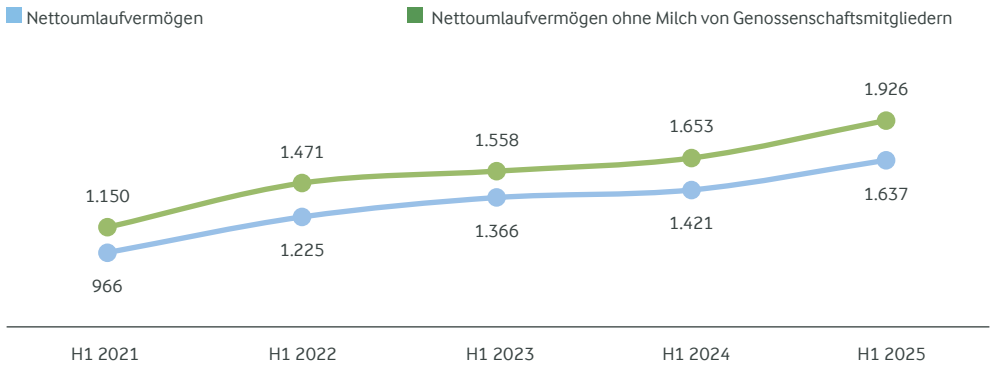
Das Vorratsvermögen belief sich auf 1.856 Millionen EUR (H1 2024: 1.609 Millionen EUR). Der Anstieg um 247 Millionen EUR ist auf höhere Milchpreise, die an unsere Landwirte gezahlt werden, und teilweise auf höhere Lager-Milchmengen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 3,6 % auf 1.224 Millionen EUR (H1 2024: 1.182 Millionen EUR), bedingt durch höhere Verkaufspreise. Die Inanspruchnahme von Finanzierungsprogrammen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 328 Millionen EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Der Konzern nutzte diese Programme zum Steuern der Liquidität und Reduzieren des Kreditrisikos von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Finanzierungsprogramme für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ein integraler Bestandteil unseres Liquiditätsmanagements.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten beliefen sich auf 1.443 Millionen EUR (H1 2024: 1.370 Millionen EUR). Der Anstieg um 5,3 % war hauptsächlich auf Milch unserer Landwirte zurückzuführen, bedingt durch den höheren an unsere Genossenschaftsmitglieder vorausgezahlten Milchpreis.

Wir streben kontinuierlich danach, unsere Positionen des Nettoumlaufvermögens durch Initiativen wie die verstärkte Nutzung von weltweiten Beschaffungsvereinbarungen, die Optimierung des Vorratsvermögens und verbesserte Zahlungsbedingungen zu optimieren.

Entwicklung des Nettoumlaufvermögens
(Millionen EUR)



Nettoumlaufvermögen

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Vorratsvermögen	1.856	1.609
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.224	1.182
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	-1.443	-1.370
Nettoumlaufvermögen	**1.637**	**1.421**

Vorratsvermögen

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Vorratsvermögen vor Wertberichtigungen	1.876	1.625
Wertberichtigungen	-20	-16
Gesamtes Vorratsvermögen	**1.856**	**1.609**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	369	324
Unfertige Erzeugnisse	544	489
Fertige Erzeugnisse und Waren	943	796
Gesamtes Vorratsvermögen	**1.856**	**1.609**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Rücklagen für erwartete Verluste	1.241	1.200
Rücklagen für erwartete Verluste	-17	-18
Gesamte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.224**	**1.182**

ANHANG 3.
EINGESETZTES KAPITAL

3.1 EINGESETZTES KAPITAL

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Firmenwert	910	768
Lizenzen und Warenzeichen	53	57
IT- und sonstige Entwicklungsprojekte	223	203
Buchwert per 30. Juni	**1.186**	**1.028**

Sachanlagen, einschließlich Nutzungsrechte an Vermögenswerten

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Grundstücke und Gebäude	1.312	1.213
Technische Anlagen und Maschinen	1.436	1.307
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	214	202
Anlagen im Bau	554	523
Buchwert per 30. Juni	**3.516**	**3.245**
Im Buchwert enthaltene Nutzungsrechte	227	229

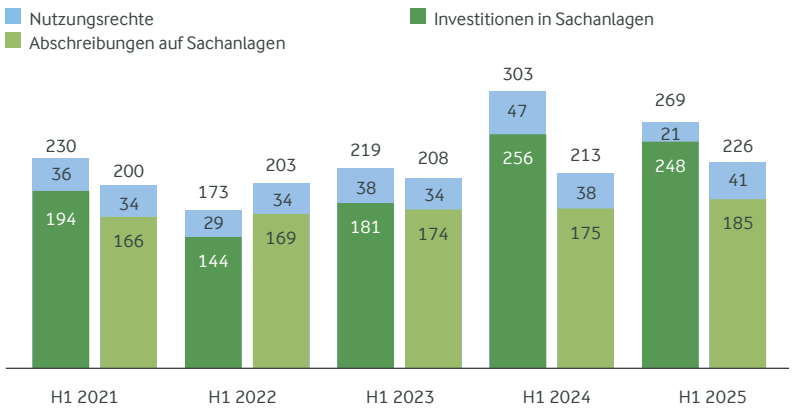
Erläuterungen zu Finanzzahlen
Der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich auf 5.244 Millionen EUR (H1 2024: 4.804 Millionen EUR).

Die immateriellen Vermögenswerte und der Geschäfts- oder Firmenwert erhöhten sich auf 1.186 Millionen EUR (H1 2024: 1.028 Millionen EUR). Der Anstieg ist auf den Erwerb von Volac Whey Nutrition und auf IT-Projekte zurückzuführen.

Der Buchwert der Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechten, ist um 271 Millionen EUR auf 3.516 Millionen EUR (H1 2024: 3.245 Millionen EUR) gestiegen. Die Investitionen einschließlich Nutzungsrechten beliefen sich im ersten Halbjahr auf 269 Millionen EUR (H1 2024: 303 Millionen EUR). Zentrale Investitionen wurden getätigt, um die MBB- und Butterkapazitäten in Dänemark, die Cheddar- und Mozzarella-Kapazitäten in Großbritannien sowie wachstumsfördernde Investitionen in den Produktionsstätten von AFI zu steigern.

Der ausgewiesene Wert von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures betrug 482 Millionen EUR (H1 2024: 466 Millionen EUR) und bestand hauptsächlich aus den Beteiligungen an COFCO Dairy Holdings Ltd. (Mengniu) und Lantbrukarnas Riksförbund LRF.

Investitionen und Abschreibungen von Sachanlagen und Nutzungsrechten
(Millionen EUR)



Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Buchwert der assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		
COFCO Dairy Holdings Ltd.	365	362
LRF und andere assoziierte Unternehmen	99	89
Sonstige Joint Ventures	18	15
Buchwert der assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	**482**	**466**

ANHANG 4. FINANZIERUNG

4.1 FINANZIERUNGS-AKTIVITÄTEN UND PENSIONEN

Erläuterungen zu Finanzzahlen
Der Verschuldungsgrad des Konzerns lag bei 3,5 und damit leicht über dem Zielbereich, was einem Anstieg von 0,7 gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 entspricht und auf den Anstieg der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten zurückzuführen ist.

Die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen stiegen gegenüber dem 30. Juni 2024 um 636 Millionen EUR. Diese Entwicklung ist auf die Übernahme von Volac Whey Nutrition Ende 2024, Investitionen in unsere Molkereien und Lager sowie das Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich auf 160 Millionen EUR (H1 2024: 161 Millionen EUR). Nicht enthalten ist ein britisches Netto-Pensionsvermögen, das separat bilanziert und nicht in die Berechnung der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten und des Verschuldungsgrads einbezogen wird. Das britische Pensionsvermögen hatte zum 30. Juni 2025 einen Buchwert von 21 Millionen EUR (H1 2024: 14 Millionen EUR).

Das durchschnittliche Fälligkeitsprofil der Schulden sank auf 5,2 Jahre (H1 2024: 5,4 Jahre). Das Fälligkeitsprofil wird durch den Zeitablauf, die Refinanzierung oder die Aufnahme neuer zugesagter Fazilitäten und die Höhe der verzinslichen Schulden beeinflusst. Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen mit Ausnahme von Pensionen betrugen 3,3 % (H1 2024: 4,5 %).

Die Liquiditätsreserven erhöhten sich gegenüber den Reserven zum 30. Juni 2024 um 766 Millionen EUR auf 1.719 Millionen EUR. Dieser Anstieg ist auf neue zugesagte Fazilitäten zurückzuführen. Von den Liquiditätsreserven ausgenommen sind Zahlungsmittel und Wertpapiere in Höhe von 38 Millionen EUR (H1 2024: 42 Millionen EUR), die aufgrund von Beschränkungen und Vorschriften zur Übertragbarkeit als eingeschränkt gelten, sowie Zahlungsmittel in Höhe von 21 Millionen EUR (H1 2024: 36 Millionen EUR), die nicht innerhalb von fünf Tagen frei verfügbar zum Upstreaming im Konzern zur Verfügung stehen.

Die wichtigsten Finanzierungsaktivitäten des Konzerns im ersten Halbjahr 2025 waren folgende:

- eine neue syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 1.000 Millionen EUR mit den Kernbanken von Arla, bestehend aus 500 Millionen EUR mit einer Laufzeit bis Juli 2028 und 500 Millionen EUR mit einer Laufzeit bis Juli 2030. Die Fazilität ersetzt eine bestehende Fazilität über 400 Millionen EUR bei denselben Banken.
- langfristiges Darlehen von 100 Millionen EUR mit fünfjähriger Laufzeit und Fälligkeit im April 2030.

3,5

Verschuldungsgrad

H1 2024: 2,8

Zielbereich: 2,8–3,4

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

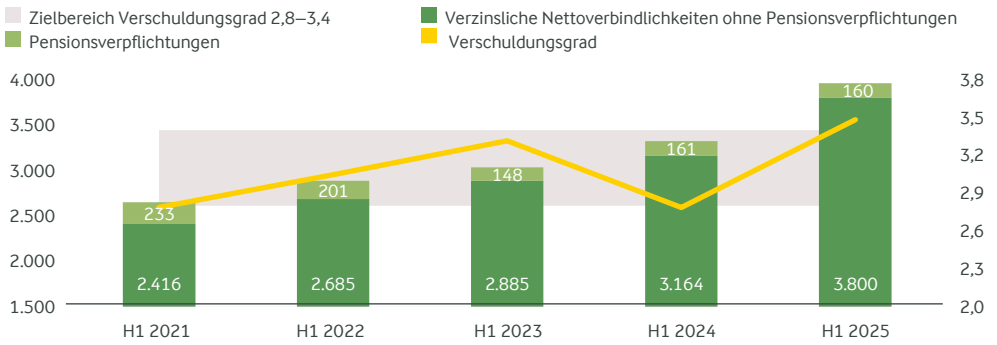
(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	3.157	2.630
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	1.279	1.208
Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (ohne verfügungsbeschränkte Wertpapiere und Zahlungsmittel)	-625	-664
Sonstige verzinsliche Vermögenswerte	-11	-10
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen	**3.800**	**3.164**
Pensionsverpflichtungen	160	161
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten inkl. Pensionsverpflichtungen	**3.960**	**3.325**

Liquiditätsreserven

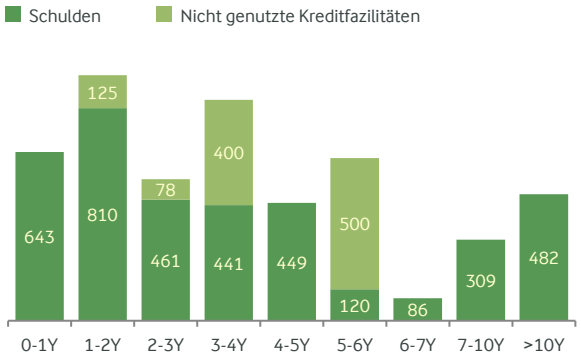
(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Freie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	55	64
Freie Wertpapiere**	13	14
Nicht genutzte, zugesagte Darlehen > 1 Jahr	1.103	452
Nicht genutzte sonstige Dispositionskredite	548	423
Liquiditätsreserven	**1.719**	**953**

** Der freie Cashflow ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel in Höhe von 17 Millionen EUR (H1 2024: 15 Millionen EUR) und nicht sofort verfügbare Zahlung-smittel in Höhe von 21 Millionen EUR (H1 2024: 36 Millionen EUR).*
***Freie Wertpapiere sind definiert als Wertpapiere mit Ausnahme von Wertpapieren mit Verfügungs-beschränkung in Höhe von 11 Millionen EUR (H1 2024: 27 Millionen EUR) und in Pensionsgeschäften verwende-ten Wertpapieren in Höhe von 536 Millionen EUR (H1 2024: 550 Millionen EUR).*

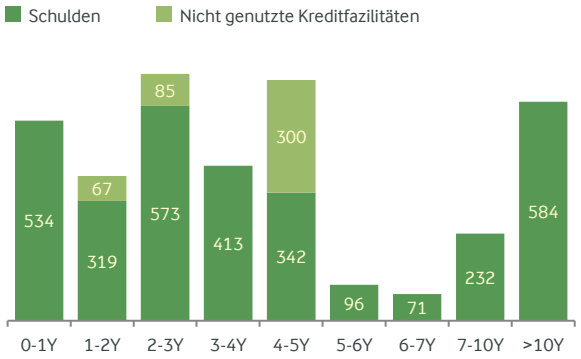
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten
(Millionen EUR)



Fälligkeit der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen, 30. Juni 2025
(Millionen EUR)



Fälligkeit der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen, 30. Juni 2024
(Millionen EUR)



Wechselkurse

	Schlusskurs			Durchschnittskurs		
	H1 2025	H1 2024	Veränderung	H1 2025	H1 2024	Veränderung
EUR/GBP	0,854	0,847	-0,9 %	0,842	0,855	1,5 %
EUR/SEK	11,116	11,376	2,3 %	11,087	11,396	2,8 %
EUR/DKK	7,461	7,459	0,0 %	7,461	7,458	0,0 %
EUR/USD	1,172	1,070	-8,7 %	1,092	1,081	-1,0 %
EUR/SAR	4,394	4,017	-8,6 %	4,096	4,055	-1,0 %

Pensionsverpflichtungen

(Millionen EUR)	H1 2025	H1 2024
Barwert gedeckter Verbindlichkeiten	1.026	1.085
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-882	-949
Fehlbetrag der gedeckten Pläne	**144**	**136**
Barwert der nicht gedeckten Verbindlichkeiten	2	4
In der Bilanz erfasste Nettopensionsverbindlichkeiten	**146**	**140**
Dargestellt als:		
Pensionsvermögen	-14	-21
Pensionsverpflichtungen	160	161
Nettopensionsverpflichtungen	**146**	**140**

Annahmen für die versicherungsmathematischen Berechnungen

(%)	H1 2025	H1 2024
Annahmen zum Abzinsungssatz		
Abzinsungssatz, Großbritannien	5,5	5,1
Abzinsungssatz, Schweden	3,7	3,6
Annahmen zur Inflation		
Inflation (VPI), Großbritannien	2,4	2,5
Inflation (VPI), Schweden	1,6	1,6
Annahmen zur Sterblichkeit (Lebenserwartung in Jahren im Alter von 65 Jahren)		
Mann in Großbritannien	20,4	20,4
Frau in Großbritannien	22,8	22,6
Mann in Schweden	21,9	21,9
Frau in Schweden	23,9	23,9

ANHANG 5. RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

ALLGEMEINE RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

Grundlage der Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt, die auch im Konzernabschluss für 2024 angewendet wurden, und der Konzern hat alle neuen Standards und Interpretationen, die in der EU ab dem 1. Januar 2024 gelten, ohne wesentliche Auswirkungen auf den Abschluss umgesetzt.

Die Beträge in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden in Millionen EUR dargestellt und gerundet.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Beim verkürzten Konzernzwischenabschluss handelt es sich um eine Zusammenführung der Abschlüsse von Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns. Umsatz, Kosten, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Posten aus dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden zusammengerechnet und in den entsprechenden Posten ausgewiesen. Konzerninterne Beteiligungen, Salden und Transaktionen sowie nicht realisierte Erträge und Aufwendungen, die sich aus konzerninternen Transaktionen ergeben, werden eliminiert.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf Arla Foods amba (Mutterkonzern) und die Tochtergesellschaften, bei denen der Mutterkonzern direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte besitzt bzw. auf andere Weise beherrschenden Einfluss hat, um Gewinne aus deren Tätigkeiten zu erhalten. Unternehmen, die der Konzern auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung gemeinsam kontrolliert, gelten als Joint Ventures. Unternehmen, an denen der Konzern einen maßgeblichen, nicht aber beherrschenden Einfluss hat, werden als assoziierte Unternehmen betrachtet. Maßgeblicher Einfluss wird normalerweise durch direkten oder indirekten Besitz oder direktes oder indirektes Verfügen über mehr als 20 %, jedoch weniger als 50 % der Stimmrechte eines Unternehmens erreicht.

Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Joint Ventures und assoziierten Unternehmen – d. h. Gewinne aus dem Verkauf an Joint Ventures oder assoziierte Unternehmen – werden gegen den Buchwert der Beteiligung im Verhältnis zum Anteil des Konzerns an dem Unternehmen eliminiert. Nicht realisierte Verluste werden auf dieselbe Weise bereinigt, jedoch nur solange es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird auf Grundlage der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. Ausgenommen hiervon sind bestimmte Posten mit alternativen Bewertungsgrundlagen, die in diesen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden genannt werden.

Umrechnung von Transaktionen und monetären Positionen in Fremdwährungen

Jedes Berichtsunternehmen des Konzerns legt seine funktionale Währung fest, d.h. die Währung, die in seinem primären wirtschaftlichen Umfeld verwendet wird. Führt ein Berichtsunternehmen Transaktionen in einer Fremdwährung durch, so weist es die Transaktion unter Verwendung des Wechselkurses am Transaktionsdatum in seiner funktionalen Währung aus. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden unter Verwendung des Wechselkurses am Berichtsdatum in die funktionale Währung umgerechnet. Wechselkursdifferenzen werden ergebniswirksam als Finanzposten erfasst. Nicht monetäre Posten wie z. B. Sachanlagen, die auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden bei ihrer ersten Erfassung in die funktionale Währung umgerechnet.

Umrechnung von ausländischen Geschäften

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Unternehmen des Konzerns, u. a. der Anteil der Nettovermögenswerte und der Firmenwert von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als EUR, werden unter Verwendung des Wechselkurses am Ende des Berichtszeitraums in EUR umgerechnet. Der Umsatz, die Kosten und der Überschuss- bzw. Verlustanteil des Berichtzeitraums werden unter Verwendung des durchschnittlichen Monatskurses in EUR umgerechnet, sofern sich dieser nicht wesentlich von dem Kurs zum Transaktionsdatum unterscheidet. Wechselkursdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen und in die Währungsumrechnungsrücklage gebucht.

Bei der partiellen Veräußerung von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen wird der maßgebliche anteilige Betrag der Rücklagen für den Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung zusammen mit Gewinnen oder Verlusten im Zusammenhang mit der Veräußerung in das Periodenergebnis übertragen. Die Rückzahlung von offenen Salden, die als Teil der Nettoinvestition gelten, gilt an sich nicht als partielle Veräußerung der Tochtergesellschaft.

GLOSSAR

B

BoD ist die Abkürzung für Board of Directors. Bei Arla besteht das BoD aus 14 Genossenschaftsmitgliedern, drei Arbeitnehmervertretern, die von den Mitarbeitern von Arla gewählt werden, und zwei externen Mitgliedern, die vom BoR gewählt werden. Das BoD vertritt eine heterogene Interessensgruppe und ist verantwortlich dafür, dass die Geschäftsführung von Arla im besten Interesse der Genossenschaftsmitglieder erfolgt.

BoR ist eine Abkürzung für Board of Representatives. Das BoR ist das oberste Entscheidungsgremium in unserer Genossenschaft. Es besteht aus 187 Mitgliedern, davon 175 Genossenschaftsmitglieder und 12 Arbeitnehmervertreter.

D

Durchschnittliche Zinsaufwendungen ohne Zinsen im Zusammenhang mit Pensionsvermögen und -verbindlichkeiten
Der Nettozinsaufwand wird als Summe der Zinsaufwendungen ohne Skonto- und Verzugszinsen zuzüglich Darlehensgebühren und Zinsen auf Finanzierungsleasing und abzüglich der Zinserträge aus Wertpapieren berechnet. Zur Berechnung der durchschnittlichen Zinsaufwendung wird der Nettozinsaufwand durch die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsvermögen und -verbindlichkeiten geteilt.

E

EBIT ist die Abkürzung für „Earnings before interest and taxes" (Gewinn vor Zinsen und Steuern) und bezeichnet den Gewinn aus der operativen Geschäftstätigkeit.

EBITDA ist die Abkürzung für „earnings before interest, tax, depreciation and amortisation" (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) und beschreibt den Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

EBIT-Marge beschreibt das EBIT als Prozentsatz des Gesamtumsatzes.

Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital ohne Minderheitsbeteiligungen und dem Gesamtvermögen. Sie dient als Kennzahl für die Finanzstärke von Arla.

Bei **Eigenmarken** handelt es sich um Handelsmarken, die sich im Eigentum eines Einzelhändlers befinden. Deren Produkte werden allerdings von Arla hergestellt – Grundlage hierfür bildet ein Lohnherstellungsvertrag.

EMT ist die Abkürzung für Executive Management Team. Bei Arla besteht das Team aus dem Executive Board, einem Manager für jedes der europäischen und internationalen Geschäftsbereiche und vier Funktionsexperten.

F

Die **FarmAhead™ Technology** ist eine Toolbox datengestützter und wissenschaftlich fundierter Technologien, die aus dem FarmAhead™ Check, dem FarmAhead™ Incentive, der FarmAhead™ Innovation sowie der FarmAhead™ Customer Partnership besteht. Sie soll es unseren Genossenschaftsmitgliedern ermöglichen, die individuellen Umstellungsschritte in Richtung Nachhaltigkeit in ihren Betrieben zu messen, zu verstehen und voranzutreiben.

G

Gewinnanteil misst die Höhe des Gewinns relativ zum Umsatz. Berechnet wird er, indem der Anteil von Arla Foods amba am Jahresüberschuss durch den Gesamtumsatz geteilt wird.

Gewinnspanne ist eine Kennzahl der Rentabilität. Sie bezeichnet die positive Differenz zwischen Umsatz und Kosten eines Unternehmens.

M

Das **mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken** ist definiert als Umsatzwachstum durch strategische Markenprodukte bezogen auf das Mengenwachstum bei konstanten Preisen. Es wird im Bericht auch als mengenbasiertes Wachstum durch strategische Marken bezeichnet.

Das **mengenbasierte Umsatzwachstum** ist definiert als Umsatzwachstum bezogen auf das Mengenwachstum bei konstanten Preisen.

Milchmenge ist definiert als die gesamte Rohmilchlieferung in Kilogramm von unseren Landwirten und externen Milchlieferanten.

Milch-Leistungspreis für Arla Foods ist definiert als der vorausgezahlte Milchpreis plus den Gewinnanteil von Arla Foods amba dividiert durch die gesamte Milchzufuhr der Genossenschaftsmitglieder. Er misst die Wertschöpfung pro Kilogramm Milch unserer Landwirte einschließlich der einbehaltenen Gewinne und Nachzahlungen.

N

Nettoumlaufvermögen ist definiert als das Kapital, das in Vorratsvermögen sowie in Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gebunden ist, einschließlich der Verbindlichkeiten für die Milch der Landwirte.

Nettoumlaufvermögen ohne Milch von Genossenschaftsmitgliedern ist definiert als das Kapital, das in Vorratsvermögen sowie in Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, unter Ausschluss der Verbindlichkeiten für die Milch der Landwirte, gebunden ist.

O

OCI ist die Abkürzung für „other comprehensive income" (sonstiges Ergebnis). Das OCI enthält noch zu realisierende Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste.

P

PPA ist die Abkürzung für „Power Purchase Agreements" (Strombezugsverträge). Es handelt sich um vertragliche Vereinbarungen zwischen zwei Parteien, in der Regel einem Stromerzeuger und einem Käufer, über den Kauf und Verkauf von Strom.

S

Strategische Marken sind definiert als Produkte, die unter Marken wie Arla®, Lurpak®, Castello®, Puck® und Starbucks™ verkauft werden.

V

Das **Value-added protein segment (Mehrwert-Proteinsegment)** umfasst Produkte mit besonderen Funktionen und Bestandteilen verglichen mit Standard-Eiweißkonzentraten mit einem Eiweißanteil von ca. 80 %.

Verschuldungsgrad beschreibt das Verhältnis zwischen verzinslichen Nettoverbindlichkeiten inklusive Pensionsverpflichtungen und dem EBITDA. Hiermit können wir unsere Fähigkeit bewerten, zukünftige Schulden und Verpflichtungen zu tragen. Langfristig soll der Verschuldungsgrad zwischen 2,8 und 3,4 liegen.

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten sind definiert als kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich Wertpapieren, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie anderer verzinslicher Vermögenswerte. Als eingeschränkt verfügbar definierte Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind nicht enthalten.

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten inklusive Pensionsverpflichtungen sind definiert als kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich der Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie anderer verzinslicher Vermögenswerte zuzüglich der Pensionsverpflichtungen. Als eingeschränkt verfügbar definierte Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind nicht enthalten.

Der **vorausgezahlte Milchpreis** beschreibt die Abschlagszahlung, die Genossenschaftsmitglieder für jedes Kilogramm Milch erhalten, das sie in der Milchgeldabrechnungsperiode geliefert haben.

Z

Zinsdeckungsgrad beschreibt das Verhältnis zwischen EBITDA und den Nettozinskosten.

UNTERNEHMENSKALENDER

2025

AUG 28
Veröffentlichung des konsolidierten Halbjahresergebnisses 2025

SEP–OKT 30–1
Sitzung des Board of Representatives

2026

FEB 18
Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2025

FEB 25–26
Sitzung des Board of Representatives

FEB 26
Veröffentlichung des Jahresberichts 2025

Arla Foods amba,
Sønderhøj 14
DK-8260 Viby J.
Dänemark

CVR-Nr.: 25 31 37 63
Tel.: +45 89 38 10 00
E-Mail: arla@arlafoods.com

www.arla.com

Arla Foods Deutschland GmbH
Wahlerstr. 2
40472 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 211 47231-0
E-Mail: arla@arlafoods.com

www.arlafoods.de